

Nr. 290

# Liesegang's Projections- Apparate.

Hauptkatalog.

## Ausserdem erschienen:

1. Liste über Woodbury-Laternbilder.
2. Liste über Glasphotogramme (Nr. 282).
3. Liste über kunstgeschichtliche Laternbilder nach Original-Aufnahmen der Kunstanstalt Braun, Clément & Co., Dornach i. Els. und Paris.
4. Liste über Laternbilder aus dem Leben und der Geschichte der Ungarn.

**Alle gratis.**

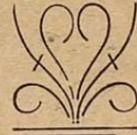
Kataloge der Abtheilung für Photographie sowie der Verlagsbuchhandlung ebenfalls kostenfrei.

**Ed. Liesegang \* \***

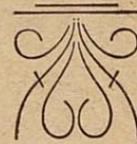
**Abtheilung für Projection. Düsseldorf.**

Fabrik: Volmerswertherstrasse.

1900.



Gegründet  
1854.



## Ed. Liesegang, Düsseldorf.

FABRIK: Volmerswertherstrasse. Telephon 417. Ueber 70 m Front.  
Eigene Kraftgasanstalt. Electromotorenbetrieb.

VERLAG: Cavalleriestrasse 13.

VERKAUFSSTELLE: Schadowstrasse. Telephon 709.



**Projections-Apparate und Laternbilder sind seit Jahrzehnten Specialität der Firma Liesegang.**

Die Firma verfügt über eine ausgedehnte, vorzüglich eingerichtete optisch-mechanische Werkstätte, Klempnerei und Kunsttischlerei, in welchen ihre Specialitäten, worunter sich viele Neuigkeiten befinden, fabricirt werden.

*Alle diese Constructionen sind das Resultat langjähriger practischer Erfahrung. Es ist unaufhörlich daran gearbeitet worden. Zahlreiche Constructionen hat sich die Firma Liesegang durch gesetzlichen Schutz gesichert. Dieselben werden ausschliesslich in den Werkstätten der Firma hergestellt und kommen daher nur in gediegenster Ausstattung in den Handel. —*

*Die Firma verfügt ausserdem über ein*

### **Atelier für Laternbilder,**

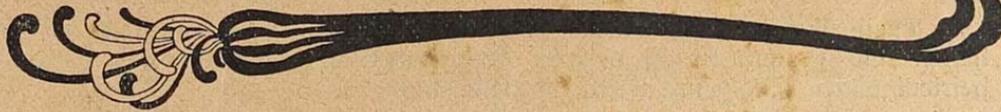
*sowie über ein besonderes Atelier, wo Laternbilder colorirt werden. Das Lager der Firma Liesegang, welches ständig vergrössert wird, umfasst über 30 000 Laternbilder, darunter mehrere tausend colorirte.*

*Die Verlagsbuchhandlung giebt verschiedene Werke über Projection (darunter »Projectionskunst« in 10. Auflage) heraus, eine Special-Zeitschrift: »Laterna magica«, sowie gediegene Vorträge zu Laternbilder-Serien.*

Anhang Nr. 290<sup>a</sup> V V

Herausgegeben:  
Februar 1900.

zum Projections-Hauptcatalog Nr. 290.



Die auf Seiten 18 bis 22 des Hauptcatalogs verzeichneten Projections-Laternen »Ala«, »Bela« und »Zela« werden jetzt mit **Holzboden** geliefert; die Stabilität dieser Apparate ist dadurch noch erhöht worden. Preise unverändert.



**Neu!** Zu Seite 22. Ausserordentlich preiswerthes Sciopticon mit Bogenlampe!

Die Projections-Laterne »Zela« wird nunmehr auch mit der elektrischen Bogenlampe »Pharos« geliefert, und zwar unter Nr. 61.

Preis complet (»Zela« mit »Pharos«) . . . **Mk. 90.—**



Aus Zuschriften, die während der Drucklegung des Cataloges an die Firma Liesegang eingingen.

»Mit der Projections-Laterne »Ala« bin ich ausserordentlich zufrieden. Die Lampe speciell ist bei bequemer Handhabung mindestens so lichtstark wie die theure vierdochtige schwierige Newtonian-Lampe, mit der ich mich bislang quälte.«

H. Kluge, Director der Missionsschule.

Der Apparat »Ala« liefert bei seinem billigen Preis recht gute Bilder von 2 Meter Grösse, die selbst in einem Saal mit über 300 Menschen gut gesehen werden.

Apotheker **Bleidorn.**

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

Nachdem ich am gestrigen Abend die Laterne »Ala« vorgeführt habe, kann ich Ihnen bezeugen, dass dieselbe bei Allen die vollste Anerkennung gefunden hat. Die Bilder sind klar und deutlich, die Lampe von sehr guter Helligkeit; der Apparat macht durch seine ganze Ausführung einen recht soliden Eindruck.  
Cooperator **Knaup**.

Theile Ihnen hierdurch mit, dass ich die bestellte Laterne »Ala« erhalten und gestern **beim ersten Gebrauch derselben** einen ganz befriedigenden Erfolg mit Petroleumbeleuchtung erzielt habe.

**Paul Schrader**, Pfarrer.

»Nun erlaube ich mir noch zum Schluss, nachdem ich den Apparat »Ala« hinreichend kennen gelernt habe, ein Urtheil über diesen sowie über die bisher gesehenen Bilder abzugeben. Obwohl ja die Petroleumlampe nicht das leisten kann, was sich mit den übrigen Lichtquellen erreichen lässt, wenigstens nach Ihrem Catalog zu schliessen, so muss ich doch gestehen, dass die Leistungen meine Erwartungen übertroffen haben. Dieser Ansicht bin nicht nur ich, sondern Alle, denen ich den Apparat vorgeführt habe. Was ferner die Bilder, besonders die aus der Sternenwelt, angeht, so muss ich weiter gestehen, dass ich Aehnliches noch nicht gesehen hatte. Besonders sind es letztere, die mein Erstaunen geradezu hervorgerufen haben, und sind dieselben so schön gelungen, wie ich sie nie, auch nicht auf den grössten Universitäten, gesehen habe. Alles in Allem, was sie geliefert haben, empfiehlt sich selbst.«

Hochachtungsvoll **E. Buchholtz**, Pfarrvikar.

Theile Ihnen mit, dass der Apparat »Ala« zu voller Zufriedenheit gearbeitet und mitsammt den Bildern viel Freude hervorgerufen hat.

**G. Krügel**, Pfarrer.

Was nun die Leistungsfähigkeit der Laterne (»Ala«) angeht, so bin ich mit derselben zufrieden. Besonders schön wirken die Glasphotogramme und die Woodbury-Bilder. **Dr. A. Czygan**, Kreiswundarzt.

Die mir übersandten beiden Apparate »Ala« nebst Bildern habe ich nun geprüft und bin mit denselben ausserordentlich zufrieden.

**H. Wirth**, Rechtsanwalt.

Bin mit dem Apparate »Ala« sehr zufrieden, er liefert wirklich wunderschöne und grossmächtige Bilder.  
Pastor **M. Mühlbauer**.

Mit Vergnügen theile ich Ihnen mit, dass Ihre mir zugesandte Projections-Laterne »Ala« anstandslos functionirt.  
**Alfred von Skene**.

Die Bilder haben so gefallen, dass der Verein einstimmig den Ankauf der Projections-Laterne (»Ala«) beschlossen hat. **Pfarrer Schmidt**.

»Ich schätze mich sehr glücklich, den Apparat »Ala« von Ihnen bezogen zu haben, der mir schon sehr werthvolle Dienste und meiner Gemeinde und meinen Schülern viele Anregung geboten hat.« **Pfarrer Schnell.**

»Mit dem mir gelieferten Apparat »Ala« bin ich sehr zufrieden. Er hat meinen Erwartungen nicht nur entsprochen, sondern dieselben übertroffen.« **Pastor Holscher.**

Was mir an gesandtem Apparat »Luna« besonders gefällt ist die sinnreiche Construction der Petrollampe sowie des Kamines und auch das sehr sorgfältig ausgeführte Objectiv. **Karl Höhn.**

Mit dem gelieferten Sciopticon Nr. 1 habe gestern eine Probe an- gestellt und war die Function eine absolut tadellose; es macht mir wirklich Freude damit zu arbeiten. Die Bilder, namentlich die Mond- und Sonnen- finsternisse sind wirklich sehr schön; ich werde mir nach und nach die ganze Serie davon kommen lassen. **A. Wegmann.**

Das von Ihnen gelieferte Sciopticon Nr. 1 findet, ganz abgesehen von den zu erzielenden vorzüglichen Bildern wegen seines wirklich eleganten Aeusseren ungetheilten Beifall, und trete ich mit demselben mit günstigsten Resultate auf. **C. Berendonk.**

Das Sciopticon Nr. 1 habe ich erhalten und bin mit demselben zu- frieden. Sehr schöne Bilder liefern die Woodbury-Photogramme. **Dr. M. Zeitlinger.**

Die Ausführung des Sciopticons Nr. 1 ist tadellos. **Karl Höhn.**

Gestern habe ich die mir von Ihnen gütigst zur Auswahl gesandten Bilder einem grösseren Publikum mittelst der Laterne »Planet I« vorge- führt. Jedermann war sehr befriedigt von der Vorstellung. Was mich anbetrifft, so habe ich an der Laterne auch nichts auszusetzen und kann meine volle Zufriedenheit über Apparat und Bilder aussprechen. **Fr. Klopfenstein, Seminarlehrer.**

Die schöne und gediegene Ausführung des mir gelieferten Projec- tions- und Vergrösserungs-Apparates (Modell E mit 15 cm Condensor) übertrifft weit meine Erwartungen, sodass ich mich für Ihre zuvorkommende und preiswerthe Bedienung zu besonderem Dank verpflichtet fühle. **P. J. Petri.**

Mit der Projections-Laterne Modell E 15 cm bin ich zufrieden. **H. Steinbach, Ingenieur.**

»Die Bogenlampe »Pharos« functionirt ausgezeichnet und dürfte kaum von theureren Systemen übertroffen werden.« **Dr. Sattler.**



## Nachtrag zum Acetylen-Apparat „Loki“

(Seite 121).

Der Acetylen-Apparat »Loki« wird neuerdings auch in einer noch grösseren Ausführung gefertigt, und zwar unter der Bezeichnung »Loki-Extragross« und unter der Nummer 921a. Dieses neue Modell fasst bis zu 2 kg Carbid und dient zur Speisung von Doppel- und dreifachen Sciopticons mit vierfachen Acetylenbrennern. Des Weiteren ist dieser Apparat empfehlenswerth in den Fällen, wo eine sehr lange Brenndauer gewünscht wird (für Sciopticons, Vergrößerungs-Apparate, Atelierbeleuchtung etc.).

Nr. 921a. Preis von »Loki-Extragross« . . . **Mk. 60.—**



### Während des Druckes eingegangene Zuschriften.

Laterne »Zela« und Acetylen-Apparat »Loki« habe erhalten. Gestern habe einen Versuch damit angestellt und kann ich Ihnen mittheilen, dass derselbe sehr gut ausgefallen.  
**Carl Jungbauer.**

Gestern habe ich zum ersten Male eine öffentliche Vorführung von Lichtbildern gemacht, die zur vollsten Zufriedenheit des Publicums ausgefallen ist. Der Acetylen-Apparat »Loki« gab ein schönes, sehr ruhiges und intensives Licht, verlangte während der Projection keinerlei Wartung. Die Bilder waren 3×3 Meter gross und in Folge der Reflexwand scharf und deutlich.

Der Vortrag »Hawaii, das Paradies des stillen Oceans« fesselte die Zuhörer auf die ganze Dauer der Demonstration, wozu natürlich die interessanten Glasphotogramme bedeutend beitrugen.

**Es ist dies um so erfreulicher, da ich nur eine einzige Probe vorher gemacht habe.**

Der Condensor mit Glimmerschutz erlaubt ein vollkommen sicheres Arbeiten, auch erwärmen sich die Bilder nicht so leicht.

**Carl Jungbauer.**

Der Acetylen-Apparat »Loki« liefert wirklich ein sehr intensives, klar strahlendes Licht und sind wir überrascht über die hellen Bilder. Ein weiterer Vorzug des Apparates besteht darin, dass derselbe sehr leicht zu handhaben ist.  
**Pastor Block.**

Der Acetylen-Apparat »Loki« arbeitet ausgezeichnet und leistet gute Dienste.  
**Carl Wüst.**

Den mir gesandten Acetylen-Apparat »Loki« nebst Zubehör habe ich rechtzeitig erhalten. Derselbe ist überraschend einfach in der Handhabung und hat sich in längerem Gebrauch recht gut bewährt, sodass ich denselben gerne für Lichtbilder-Apparate empfehlen werde. **Pastor Rhode.**

Der Acetylen-Entwickler »Loki« hat sich gut bewährt und leistet, was man wünschen kann; ich werde ihn behalten und hoffe, ihn recht oft benutzen zu können. **Fabrikdirector Heinr. Trillich.**

Ich habe den Vortrag, Denkmäler der Kultur, in Karlsruhe gehalten und haben die Bilder vorzüglich gefallen. Der Acetylen-Apparat »Loki« arbeitete sehr gut. Die 2x2 Meter grossen Bilder waren schön, klar und scharf. **H. Trillich.**

Ich habe den Acetylen-Apparat »Loki« ausprobirt und muss gestehen, dass ich nach jeder Richtung hin zufrieden gestellt bin. Die Handhabung ist einfach und practisch, alles functionirt tadellos und das erzeugte Licht ist prachtvoll. **Pastor Bode.**

Der Acetylen-Apparat »Loki« arbeitet gut. **Pastor Mantz.**

Den Acetylen-Apparat »Loki« habe erhalten und ausprobirt. Derselbe functionirt ausgezeichnet und giebt ein vorzügliches Licht.

**Wilhelm Lechner.**

Den Acetylen-Apparat »Loki« haben wir nun bereits einige Male benutzt. Er functionirt vortrefflich und die Bilder erscheinen vorzüglich, sodass ich ihn nur Jedem empfehlen kann. **Eugen Bergmann.**

Im Besitze des bestellten Sciptions mit Acetylen-Apparat »Loki« spreche ich Ihnen meine Zufriedenheit mit den Leistungen beider Apparate aus. **M. Below.**

Den Acetylen-Apparat »Loki« habe gestern erhalten und probirt; derselbe functionirte sehr gut. **Willibald Lerch.**

Die von Ihnen durch Herrn Oberpfarrer Haensel bezogenen Apparate (Sciption mit Acetylen-Apparat »Loki«) haben unsern ungetheilten Beifall gefunden. **Pfarrer Mohr.**

Der Projections-Apparat »Zela« mit »Loki« functionirt zu voller Zufriedenheit. **Vikar Neumann.**

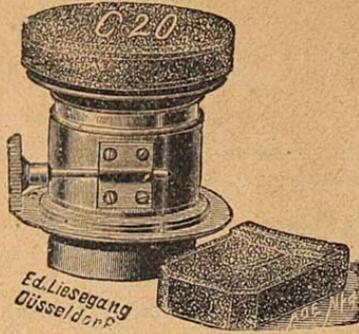
»Zela« mit »Loki« ist am 13. hier angekommen. Am Samstag hielt ich die erste Probe, diese gelang vorzüglich. **Pfarrer Schall.**

Die gemachte Probe mit Sciption I und »Loki« fiel zu meiner Zufriedenheit aus. **Franz Groschel, Oberlehrer.**

Ich habe Ihr Sciption Nr. 1 mit »Loki« etc. ohne Transportschaden erhalten. Der Apparat functionirt recht gut. Die Handhabung ist recht einfach und der Beleuchtungseffect ein ganz vorzüglicher. Die Photographie sind sehr hübsch. **Dr. Richard Raab.**

Ich habe gestern eine Probe mit dem Acetylen-Apparat »Loki« angestellt und functionirt derselbe ganz gut. **Franz Schilling.**

ED. LIESEGANG, DÜSSELDORF.



## Tachyscop C 20

Das beste  
Projections-Objectiv.

Gleich vorzüglich  
geeignet für jede  
Lichtquelle.



Alle im Hauptca'alog aufgeführten Projections-Laternen mit 10 cm Condensor können bei entsprechendem Preisaufschlag mit dem Tachyscop C 20 geliefert werden. Wenn das Instrument auch zu photographischen Aufnahmen benutzt werden soll, empfiehlt es sich, einen Satz Blenden mitzubestellen. Dieselben kosten (in Etui) Mk. 5.— extra.

Preis

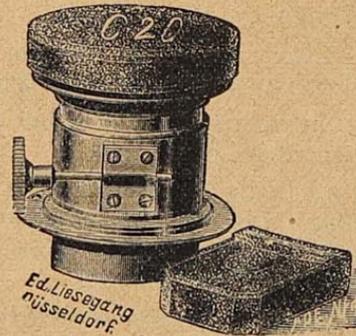
**Mk. 50.—**

ohne  
Blendensatz.

\*

„Das von Ihnen erhaltene Tachyscop C 20 arbeitet ganz vorzüglich, sowohl was Helligkeit und Schärfe betrifft, und erfüllt durchaus meine Erwartungen. Bedauere, es nicht schon früher gehabt zu haben.“

Director *H. Kluge.*



Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

### Während des Druckes eingegangene Zuschriften.

Indem ich Ihnen für ihre Sendung bestens danke, theile ich Ihnen mit, dass ich den übersandten Aetherbrenner ausprobirt und als sehr gut befunden habe. Ich kann denselben somit mit gutem Gewissen bestens empfehlen.

Professor **Marktanner.**

Die Handhabung des Aetherbrenners ist eine sehr einfache und die Lichtwirkung eine vorzügliche; wir erzielen Bilder von klarer Wirkung über 5 Meter Grösse.

**Houtermans & Walter,** Holzbearbeitungswerk.

Gestern versuchte ich den gesandten Starkdruckbrenner. Er arbeitete mit Leuchtgas und Gas aus dem Cylinder sehr schön.

**Franz Rumpel.**

Mit dem Sciopticon und dem Sauerstoff-Generator bin ich sehr zufrieden und hat Collegen anderer Lehr-Anstalten sehr gut gefallen.

Professor **Hamarak.**

Mit der Bogenlampe »Pharos« bin ich sehr zufrieden.

**H. Heusner.**

Die von Ihnen an Herrn Dr. Pauli gelieferte Bogenlampe »Volta« functionirt tadellos.

**Heinr. Wilkens.**

Mit dem vor einiger Zeit bezogenem Objectiv und Condensator bin ich sehr zufrieden, auch wirken die Diachrombilder für den niederen Preis recht gut; ich sage Ihnen hierdurch meinen besten Dank.

**Ludwig Andreae.**

Mit der optischen Wirkung des mir zugesandten Objectivs bin ich sehr zufrieden und ersuche um Zusendung noch eines zweiten mit gleichem Tubus und Condensator.

**H. Kaulfuss,** Maler.

Im Besitze Ihrer vorige Woche angekommenen Sendung (Projections-Objectiv, Laternbilder etc.) freue ich mich, Ihnen mittheilen zu können, dass dieselbe zu meiner resp. meiner Kunden **vollster Zufriedenheit** ausgefallen ist.

**A. W. Hädicke,** Mercurdrogerie.

Die Doré'schen Bibelbilder finde ich sehr schön.

Pfarrer **C. Sengsbrath.**

Das Bild Niagara in blau war sehr schön.

**Wilh. Voigt.**

Trotz meiner schwachen Petroleumlampe waren die mir vorgestern gesandten Bilder vorzüglich und als künstlerisches Erziehungsmittel sind sie entschieden von hervorragendem Werthe.

**Eug. Bergmann.**

Ich bin Ihnen für Ihre Sendung und Mittheilung sehr verbunden. Die beiden Diapositive sind an sich sehr elegant und scharf ausgefertigt, weit besser als die von Hamburg bezogenen und bedaure ich lebhaft, s. Z. nicht sämtliche Bilder von Ihnen ausführen zu lassen.

**Dr. A. Olinda.**

Die gesandten Transvaal-Bilder sind sehr schön.

Oberl. **Dr. J. Richter.**

Die Ausführung der Braun'schen Bilder ist vortrefflich und werden wir die Bilder zu den regelmässigen Vorträgen und Vorführungen demnächst gerne von ihnen beziehen.

**W. Peper,** Mittelschullehrer.

Die Palästina-Bilder sind klar und deutlich und erfreuen sich allgemeinen Beifalls.

**Völkinger Casinogesellschaft.**

Meinen besten Dank für prompte Zusendung der Transvaal-Bilder, die sich durch Klarheit und schönste Ausführung auszeichnen.

**Dr. med. Reuter.**

Die gesandten Diapositive sind sehr schön.

**Ant. Jakes.**

# Funkeninductoren System Wydts

Patente in allen Ländern

zeichnen sich aus vor allen andern Inductoren durch

Widerstandsfähigkeit, Leichtigkeit  
und billigen Preis bei höchster Leistungsfähigkeit.

Nur 6 Volt Spannung (3 Accumulatorenzellen)  
erforderlich, wodurch die Transportfähigkeit bedeutend  
erhöht ist.

## Die Funkeninductoren System Wydts

werden verwandt als

## Röntgenapparate,

welche wir mit allem Zubehör in jeder Preislage liefern.



## Apparate zur

## Telegraphie ohne Draht

u. s. w.



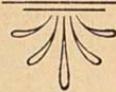
# Elektra G. m. b. H.

Düsseldorf 1, Volmerswertherstrasse.

LIESEGANG'S

Hauptkatalog über

Nr. 290



# Projections-Apparate

Ausgabe 1899/1900.

— Dieser Catalog hebt die früheren auf. —

*Ausserdem erschienen:*

1. Liste über Woodbury-Laternbilder.
2. Liste über Glasphotogramme (Nr. 282).
3. Liste über kunstgeschichtliche Laternbilder nach Original-Aufnahmen der Kunstanstalt Braun, Clément & Co., Dornach i. Els. und Paris.
4. Liste über Laternbilder aus dem Leben und der Geschichte der Ungarn.

*Alle gratis!*

☛ Cataloge der Abtheilung für Photographie sowie der Verlagsbuchhandlung ebenfalls kostenfrei. ☚

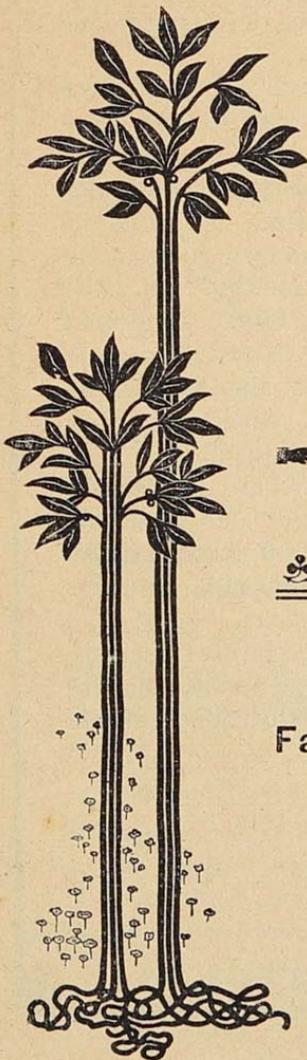


**Ed. Liesegang, Düsseldorf**

Fabrik von Sciopticons, Nebelbilder-Apparaten.  
Atelier für Laternbilder.

Lager von über 30 000 Glasphotogrammen.

Fabrik: Volmerswertherstrasse, Telephon Nr. 417.  
Stadtfiliale: Schadowstrasse 57, Telephon Nr. 709.  
Verlagsbuchhandlung: Cavalleriestrasse 13. 



## Vorwort.

Die vorliegende, neue und sechste Ausgabe des Liesegang'schen Kataloges über Projections-Apparate unterscheidet sich von den vorhergehenden durch grössere Reichhaltigkeit. Die bisherigen Listen sind damit aufgehoben. —

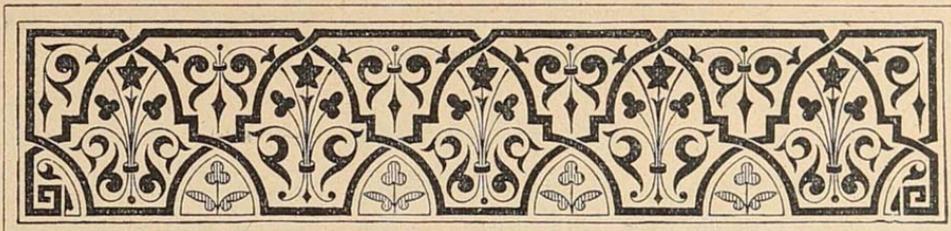
Ende vorigen Jahres hat die Firma Ed. Liesegang, welche Sciopticons nunmehr seit mehr als vier Jahrzehnten als Specialität liefert, ihre neue Fabrikanlage in Bilk bezogen; um einen engen Verkehr mit der Stadt aufrecht zu erhalten, hatte sie zuvor eine Filiale in der Schadowstrasse errichtet. In der neuen Fabrik, welche eine Front von über 70 Meter aufweist, verfügt die Firma über eine ausgedehnte, vorzüglich eingerichtete optisch-mechanische Werkstätte, Klempnerei und Kunsttischlerei; sie ist dadurch in der Fabrikation ihrer Specialitäten wesentlich leistungsfähiger geworden.

Die Firma ist unermüdlich thätig, auf dem Gebiete der Projection Vervollkommnungen zu schaffen; sie hat kein Opfer und keine Mühe gescheut, durch Herstellung zahlreicher Versuchs-Modelle und wissenschaftlich-praktische Durcharbeitungen diejenigen Constructionen ausfindig zu machen, welche für die Praxis am zweckmässigsten sind. So ist es ihr in letzter Zeit auch wieder gelungen, eine Anzahl Neuerungen zu schaffen, welche sie sich teilweise durch patentamtlichen Schutz gesichert hat. Alle diese Constructionen werden in den Werkstätten der Firma hergestellt und kommen daher nur in gediegenster Ausführung in Handel.

Es sei hier darauf hingewiesen, dass die Firma alle besonderen Arbeiten, wie Umänderungen vorhandener Apparate, Anfertigung von Apparaten nach Angabe u. s. w. übernimmt und prompt ausführt. —

Die Firma Liesegang verfügt des Weiteren über Ateliers, in welchen Laternbilder hergestellt und colorirt werden. Das Lager der Firma ist ausserordentlich umfangreich. Es umfasst über 30 000 Laternbilder (darunter viele Tausend colorirte) und wird ständig um Tausende vermehrt. Die Bilder sind wenigstens zum Teil in Listen veröffentlicht.

Seit dem Jahre 1896 giebt die Verlagsbuchhandlung der Firma Liesegang zu einer Reihe ihrer Laternbilder-Serien gediegene Vorträge heraus; ausserdem erscheinen in dem Verlag mehrere Werke über Projection und die Vierteljahrsschrift »Laterna magica.«



Keine anregendere Unterhaltung und hinwieder auch kein besseres Mittel zur Belehrung giebt es, als die Vorführung von Laternbildern mit dem Projectionsapparat.

Sowohl im Kreise der Familie oder Bekannten, in wissenschaftlichen Vereinen aller Art, in Bildungsvereinen, wie in Schulen und Universitäten ist der Projectionsapparat ein stets freudig begrüßter Gast, um nicht zu sagen: eine unentbehrliche Stütze, geworden.

Hier führt der Amateurphotograph seine Aufnahmen vor und zeigt seinen Freunden gleichsam *in natura*, was Alles er auf seinen Ausflügen und Reisen erlebt und gesehen hat; dort wieder werden einem Saal voll Zuschauer ganze Serien von Laternbildern vorgeführt; fremde Städte und Völker, die Wunder des Himmels, Sonne, Mond und Sterne, oder die kleinen Organismen, welche sonst unserem Auge entgehen — kurz, alle Zweige der Naturwissenschaften werden einem grossen Publikum aufs Anschaulichste erläutert.

Die Projectionskunst ist keine neue Erfindung; sie reicht zurück bis ins 17. Jahrhundert. Aber erst der neueren Zeit verdanken wir die vollkommenen Apparate, welche die bisher ungeahnten Resultate ermöglichen.

Die Projectionslaterne oder das Sciopticon besteht in den Haupttheilen aus dem Beleuchtungssystem (Condensor), welches die Lichtstrahlen auf das zu projicirende Object concentrirt, dem Vergrösserungssystem (Objectiv), welches das vergrösserte Bild auf dem Schirme liefert, und der Lichtquelle.

Eine genaue Beschreibung der Apparate findet man in der Brochüre: »Das Sciopticon« (N<sup>o</sup> 1.—) und in dem grösseren Werke: »Die Projectionskunst« (N<sup>o</sup> 5.—).

Hier mögen nur einige Angaben Platz haben, welche bei der Wahl des Apparates wesentlich sind.

### Die Bildgrösse.

Für Vorführungen im kleineren Kreise (Familie, kleiner Verein, Schulzimmer) reicht ein Bild von 2 m im Quadrat völlig aus. In Sälen mittlerer Grösse projicirt man die Lichtbilder auf 3—4 m im Quadrat; bei grossen Vorführungen muss man zum mindesten eine Bildgrösse von 4 m im Quadrat nehmen, je nach der Ausdehnung des Saales mehr.

Bei der Wahl der Bildgrösse berücksichtige man, dass möglichst alle Zuschauer das Bild gut überblicken können.

### Die Lichtquelle.

Als Lichtquelle für das Sciopticon kommen zur Verwendung: Petroleumlicht, Gasglühlicht, elektrisches Glühlicht, Acetylen, Kalklicht und elektrisches Bogenlicht. (Magnesiumlicht hat man auch wohl benutzt, dasselbe ist aber unzweckmässig; es giebt Rauch und beschlägt die Linsen.)

Man erhält mit diesen Lichtquellen helle Lichtbilder von folgenden Grössen:

Petroleumlicht . . . . .	2×2 m bis 3×3 m
Gasglühlicht . . . . .	2×2 » » 3×3 »
Elektrisches Glühlicht . . . . .	2×2 » » 3×3 »
Acetylen . . . . .	3×3 » » 4×4 »
Kalklicht, Sicherheitsbrenner . . . . .	» 6×6 »
» Mischbrenner . . . . .	» 8×8 »

Elektrisches Bogenlicht — für alle Grössen ausreichend.

Diese Angaben sollen nur einen Ueberblick gewähren, sind also keineswegs bindend.

Bei der Wahl der Lichtquelle ist Folgendes zu berücksichtigen:

**Petroleumlicht** kann überall, jederorts zur Verwendung kommen; man ist völlig ungebunden.

**Gasglühlicht** erfordert gutes Leuchtgas, bei gutem Druck.

**Acetylenlicht** wird hergestellt mit Hilfe eines Acetylen-Entwicklers; der Apparat ist leicht transportabel und einfach zu handhaben. Sonst ist nichts erforderlich. Acetylenlicht kann mithin **überall** zu Verwendung kommen.

**Kalklicht** erfordert zur Darstellung erstens Sauerstoff und zweitens ein brennbares Gas. Sauerstoff kann man in comprimirtem Zustande in Stahlflaschen beziehen oder mittelst meines Generators nebst Gasometers selbst erzeugen. Als brennbares Gas wird Leuchtgas benutzt oder Aethergas (mit Hilfe des Aetherbrenners), in selteneren Fällen auch Wasserstoffgas. Bei Verwendung des Sauerstoff-Generators in Verbindung mit dem Aetherbrenner ist man absolut unabhängig: man kann damit das Kalklicht **überall** erzeugen (es ist kein Leuchtgas oder sonst ein Gas mehr erforderlich).

**Elektrisches Glühlicht wie Bogenlicht** erfordern elektrischen Strom von hinreichender Spannung. Wo einmal Strom zur Verfügung steht, empfiehlt es sich, eine dieser beiden Lichtquellen zu verwenden.

### Der Apparat.

Im vorliegenden Katalog ist eine grosse Reihe, theilweise neuer Modelle aufgeführt, welche den verschiedensten Ansprüchen genügen. Die Apparate sind in folgenden Abtheilungen zusammengestellt:

- I. Apparate für die Projection von Laternbildern.
- II. Apparate für die Projection von Laternbildern und für gleichzeitige Verwendung zu photographischen Vergrösserungen.
- III. Apparate für episcopische Projection (Wundercamera oder Projection undurchsichtiger Gegenstände).
- IV. Apparate für wissenschaftliche Projection.
- V. Nebelbilderapparate und Phantoscope.
- VI. Apparate zur Projection lebender Bilder.

Die einzelnen Constructionen sind, soweit es sich bis zur Drucklegung des Cataloges ermöglichen liess, durch Abbildungen veranschaulicht. Alle Modelle haben ein gutes Linsensystem: Doppel- oder Triple-Condensor und achromatisches Doppel-Objectiv. Wie gediegen und solide meine Apparate gebaut sind, dafür sprechen zahlreiche Zuschriften. So schreibt mir Herr Clemens Haindl:

»Wie Sie wissen, bezog ich von Ihnen drei Projections - Apparate, einen gerade vor 23 Jahren, und hat sich derselbe bis zum heutigen Tage gut gehalten, was ich Ihnen nebenbei gerne bestätige.«

Herr Franz Zinburg schrieb mir vor kurzer Zeit:

»Gleichzeitig theile ich Ihnen mit, dass ich mit dem seinerzeit gesandten Doppel-Sciopticon (Objectiv C 20) vollkommen zufrieden bin. Ich sah bisher noch nichts Besseres; auch functionirt dasselbe heute noch nach 5 bis 6 Jahren tadellos, ebenso die Lampen. Der Lichtkreis beträgt bei sehr guter Beleuchtung 3 Meter.«

### Die Laternbilder.

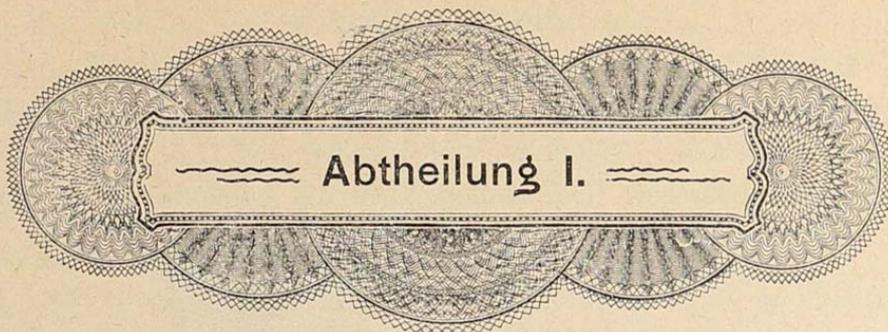
Die Firma Ed. Liesegang hat ein eigenes Atelier zur Herstellung von Laternbildern, worin solche auch colorirt werden. Ausserdem unterhält die Firma ein Lager von etwa 30 000 Laternbildern, worunter sich Sujets aus allen Gebieten vorfinden. Die Specialcataloge über Laternbilder stehen gratis zur Verfügung. Effectbilder für Nebelbilderapparate werden nach Originalentwürfen angefertigt; es ist stets ein bedeutendes Lager von solchen vorhanden.

### Zubehör.

Zur Projection erforderlich ist schliesslich noch ein Bildhalter und die Projectionswand.

Weiteres Material, welches in manchen Fällen zweckmässig, aber nicht stets erforderlich ist, findet man bei Durchsicht des Cataloges.





## Apparate für die Projection von Laternbildern.



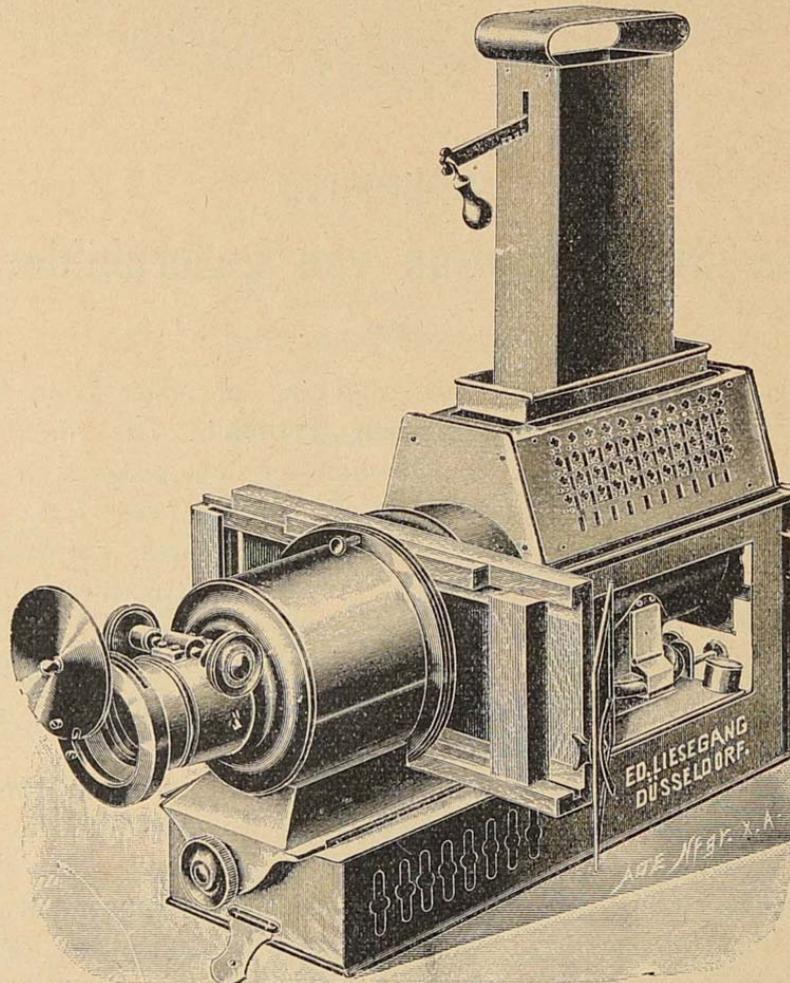
Die Apparate dieser Abtheilung sind in erster Linie für die Projection von Glasphotogrammen bestimmt. Die Modelle mit Doppelcondensator von 103 *mm* Durchmesser sind geeignet für Laternbilder vom Formate  $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$  *cm* wie  $8\frac{1}{2} \times 10$  *cm*. (Fast alle im Handel befindlichen Glasbilder haben eines dieser Formate.) Die Apparate mit 150 *mm* Condensator gestatten Laternbilder vom Formate  $9 \times 12$  *cm* zu projiciren. Zwischensorten (mit 11, 12, 13 oder 14 *cm* Condensator) habe ich nicht aufgeführt; wohl aber fertige ich solche auf Verlangen in meinen Werkstätten an, und stehe jederzeit mit Specialofferten zu Diensten.

Die Apparate dieser Abtheilung können auch zur Projection undurchsichtiger Gegenstände benutzt werden mit Hilfe des in Abtheilung III aufgeführten episcopischen Ansatzes. Des Weiteren lassen sie sich auch für photographische Vergrößerungen verwenden, wenn man für gehörige Abdeckung des Nebenlichtes Sorge trägt. (Special-Vergrößerungs-Apparate in Abtheilung II.) Sciopticon Nr. 1 und Nr. 2 kann endlich auch für die Projection wissenschaftlicher Experimente verwandt werden (vgl. Abtheilung IV).



### Sciopticon Nr. 1.

Sciopticon Nr. 1 ist äusserst solide und elegant aus feinstem Stahlblech gebaut, die Fassungen sind aus sauber polirtem Messing gefertigt. An beiden Seiten des Gehäuses ist eine Thür mit Beobachtungsglas angebracht. Der vordere Theil des Apparates kann mittelst



Spindeltrieb vorwärts und rückwärts bewegt werden, wodurch das Einsetzen des Bildhalters sehr erleichtert wird. Ausserdem ist es durch diese Einrichtung ermöglicht, Instrumente aller Art zum Zwecke der Projection wissenschaftlicher Experimente einzusetzen (vgl. auch Abtheilung IV).

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

Der Apparat hat einen Doppel-Condensator von 103 mm Durchmesser und ein achromatisches Doppel-Objectiv mit Doppeltrieb, Metalldeckel und Schlitz zum Einsetzen farbiger Gläser. Die Linsensysteme des Objectives haben 43 bzw. 50 mm Durchmesser.

Sciopticon Nr. 1 ist für alle Lichtquellen geeignet und wird zu den nachstehenden Preisen geliefert. Die unter Nr. 10 mit aufgeführte Petroleumlampe ist von vorzüglicher Construction; sie ist mit vier breiten Dochten versehen und giebt ein äusserst intensives Licht, welches für Bilder von 2 m Grösse und darüber ausreicht.



In die Preise ist ein verschliessbarer, starker Kasten eingeschlossen, welcher so eingerichtet ist, dass man die Laterne darauf setzen kann.

Nr. 10 mit vierdochtiger Petroleumlampe . . . . .	Nb 100.—
» 11 » Gasglühlicht complet . . . . .	» 96.—
» 12 » <b>Acetylen</b> - <sup>1)</sup> Brenner nebst Kamin-Aufsatz mit <b>Kalklicht</b> - <sup>1)</sup> »	» 88.—
» 13 Sicherheitsbrenner nebst Fuss und Aufsatz . . . . .	» 94.50
» 14 Starkdruckbrenner » » » » . . . . .	» 114.50
» 15 Intensivbrenner und Aufsatz . . . . .	» 118.—
» 16 Aetherbrenner » » . . . . .	» 158.—
» 17 mit <b>elektrischem Glühlicht</b> nebst Aufsatz . . . . .	» 108.—
« 18 » <b>Bogenlampe</b> »Pharos« nebst Aufsatz . . . . .	» 128.—

---

Mit »**Velotrop**« (Pneumatische Moment-Wechsel-Vorrichtung) kostet der Apparat mehr . . . . . Nb 30.—

---

Sciopticon Nr. 1 wird auch mit anderen Objectiven geliefert. Soll das Objectiv beispielsweise auch für photographische Aufnahmen verwandt werden, so empfiehlt sich **Tachyscop C 20**. Ich verweise dieserhalb auf die Abtheilung: Projections-Objective.

<sup>1)</sup> Dazu gehörige Entwicklungs-Apparate unter den betr. Abtheilungen.

## Beurtheilungen.



Das Sciopticon Nr. 1 ist unversehrt angekommen. Es hat durch seine gefällige Form sowie durch die bis ins Kleinste genau ausgeführte Arbeit überrascht. Noch grösser war die Bewunderung als wir die mitgesandten Bilder zur Probe projecirten. Mit der vierdochtigen Petroleumlampe haben wir bis gegen 2 m grosse Bilder erzielt, ohne dass die Deutlichkeit und Schärfe beeinträchtigt gewesen wäre. Für die rasche und freundliche Uebersendung sage ich Ihnen meinen besten Dank. **Pfarrer Biegler.**

Der Apparat Sciopticon Nr. 1 functionirt ausgezeichnet, **das Licht war hell und klar und qualmte nicht**; die Wirkung war eine grossartige. **Grimmelt, Pfarrer.**

Das gelieferte Instrument Sciopticon Nr. 1 functionirt bei richtiger Behandlung tadellos. Ich habe damit auch in ziemlich grossen Sälen recht schöne Erfolge gehabt und viel Anerkennung gefunden. Dasselbe ist bedeutend besser als andere Fabrikate in höherer Preislage.

**Dr. J. M. Ledwit.**

Die vierdochtigen Petroleumlampen **functioniren tadellos, brennen ruhig, liefern ein gutes, kräftiges Licht, womit ich helle Bilder bis über 3 qm erzeuge** und bin somit in der angenehmen Lage, folgendes zu bestellen . . . . **Anton Friedel.**

Das Sciopticon Nr. 1 ist prachtvoll construirt, das Objectiv ist vorzüglich. **Pastor Lüdecke.**

Ich kann Ihnen die Mittheilung machen, dass ich hier mehrere Gesellschaftsvorstellungen mit Ihrem Sciopticon gegeben habe, die über alle Erwartungen **sehr zufriedenstellend** ausgefallen sind. Auch habe ich wieder einige **Vergrosserungen von Visitenkarten** damit angefertigt (mit 15 Secunden), welche fast ohne Retouche abgeliefert werden konnten. Ich sage Ihnen meinen besten Dank für die Leistungen Ihres Sciopticons.

**C. J. Ophoven, Photograph.**

Mit dem Sciopticon war es mir möglich, **ganz vorzügliche Demonstrationen** zu meinem Vortrage in Cöln zu geben. **Vergrosserung von kleinem Positiv auf Lebensgrösse in 30 Secunden mit der Petroleumlampe.** Nachherige Projection mit Kalklicht war **brillant** und zeigte, dass die Leistungsfähigkeit des Sciopticons mit Kalklicht eine ganz auffallend andere ist, und wurde **Helle** und **Schärfe** der Bilder geradezu **bewundert.** Brenner ist gut. **Th. Honikel.**

Heute Morgen sind wir in Besitz des Apparates, Sciopticon Nr. 1 gekommen und theilen Ihnen mit, dass er zur vollsten Zufriedenheit ausgefallen ist. **Prange & Co.**

Ihre Sendung vom 1. Juli (Sciopticon Nr. 1 und andere Sachen) ist wohlbehalten hier angekommen und entspricht den Erwartungen vollkommen. **Pfarrer Unruh.**

Ihre Sendung ist angekommen und wir haben gleich gestern Probe und Auswahl der Bilder gehalten. Der Apparat functionirt zur Zufriedenheit, und wir hoffen, dass er uns Freude machen wird.

**Knopf**, Vereinsgeistlicher.

Die Bilder des Sciopticon Nr. 1 mit C 20 sind hell und scharf, die **ausserordentlich leichte Handhabung** des Apparates darf rühmend hervorgehoben werden. Wir danken Ihnen für die prompte Ausführung unserer Bestellung.

**Der Vorstand des kaufm. Vereins.**

Der Projectionsapparat (Sciopticon Nr. 1) gefällt sehr gut.

**F. Pietsch.**

Sciopticon Nr. 1 und Bilder sind gut angekommen, und sage ich Ihnen für die Ausführung meines Auftrages meinen besten Dank. Schon bei der Probe hat mir der Apparat viel Freude gemacht; ich denke überall mit Ehre bestehen zu können.

**Georg Matzath.**

Das von Ihnen gelieferte Sciopticon Nr. 1 haben wir einer Probe unterzogen; es functionirt sehr gut; am besten haben uns damit die festen astronomischen Bilder gefallen, dann die Woodburybilder, ebenso noch manche andere. Die Reflexwand ist vorzüglich zur Projection geeignet.

**Dr. med. H. Steinhacker.**

Vor einigen Tagen empfang ich in Riga beide Kisten und habe Alles sehr wohlbehalten, dank der vortrefflichen Verpackung, gefunden; danke bestens für die Sendung (Sciopticon Nr. 1 und Bilder). Ich habe nun schon einige Tage den Apparat erproben können und finde die Arbeit sehr schön. Auch die Beleuchtung wird für ein mässiges Auditorium ausreichen und glaube ich wohl bis zum Herbst mich mit der vierdochtigen Lampe behelfen zu können. Sehr schön sind die Statuen und das Cycloidrop.

**E. Schmidt**, Collegienrath.

Unser Lehrerverein plant die Anschaffung eines Sciopticons und wurde bei Nachfrage aufmerksam gemacht, dass Ihre geschätzte Firma gediegene und preiswerthe Projections-Apparate führt und diesbezügliche Schriftchen und Bücher verlegt.

**Franz Mikulasch.**

Ich habe gestern den Apparat probiert; derselbe functionirt ganz vortrefflich mit Acetylgas. Ich habe **3 m grosse Bilder** erzielt, welche **recht scharf und plastisch** erschienen.

**F. Gerstung.**

Leider war es mir nicht früher möglich, Ihnen meinen Dank auszusprechen für den von Ihnen bezogenen Projections-Apparat (Sciopticon Nr. 1). Derselbe ist wirklich in allen Theilen vorzüglich.

**Joh. Rogg.**

Ihre Sendung (Sciopticon Nr. 1) ist richtig eingetroffen und bin ich ganz zufrieden damit.

**Wilh. Schadler.**

Mit den Leistungen des Projections-Apparates (Sciopticon Nr. 1 mit Loki) bin ich zufrieden.

**F. Schirmer**, Rathsapotheker.

Mit dem von Ihnen bezogenen Sciopticon Nr. 1 bin ich vollkommen zufrieden; es ist in der That ausgezeichnet.

**Dr. A. von der Hoeven**, prakt. Arzt.

Mit dem Sciopticon Nr. 1 sowie mit der Reflexwand, Wundercamera, Glas- und Alauncüvette bin ich ganz zufrieden.

**Heinrich Riedl**, Bürgerschullehrer.

Ich hatte Gelegenheit, eines Ihrer Sciopticons mit dem meinigen zu vergleichen, und muss gestehen, dass so scharfe und bis reichlich 2 m grosse klare, helle Bilder, wie das Instrument Ihrer Fabrik liefert, mit dem meinigen nicht zu erzielen sind. Ich werde also mein Sciopticon zu veräussern suchen und alsdann eines von Ihrer Firma erwerben.

**P. Behnke.**

Bin mit dem übersandten Sciopticon **sehr zufrieden** und möchte behufs Herstellung von Photogrammen für das Sciopticon auch im Besitze eines hierzu geeigneten photographischen Apparates sein.

**Johann Luck.**

. . . Es ist somit unnöthig, Ihnen über die Ausführung des Sciopticons noch Komplimente zu machen. Das haben bereits viele andere gethan, und die Apparate loben sich selbst. Thatsächlich bin ich erfreut über die Verbesserungen, welche das gesandte Sciopticon sowohl an dem Gehäuse als auch durch die mehrdochtige Lampe erfahren hat. Um so mehr bedaure ich, dass ich nicht von vornherein bei Ihnen gekauft habe.

**Otto Voigt**, Lehrer.

Das Sciopticon ist gut und unversehrt angekommen; die damit angestellten Versuche sind alle zu meiner **grössten Zufriedenheit** ausgefallen. Empfangen Sie für die äusserst correcte Ausführung des Instrumentes meinen besten Dank.

**Clem. Haindl.**

Kaufte letztes Jahr bei Ihnen einen Projections-Apparat Nr. 1 mit Petroleumlampe, mit dem ich sehr zufrieden bin.

**Johann Ropp.**

Das mir gelieferte Sciopticon ist ein **vorzügliches** Instrument.

Hof-Photograph **Ed. Ris-e.**

Das Sciopticon hat meine Erwartungen übertroffen; es liefert äusserst reine, scharfe Bilder.

**August Linde**, Hof-Photograph.

Das mir gelieferte Sciopticon ist bestens angekommen und bin ich mit demselben **sehr zufrieden**.

**E. Stork.**

Zum Schluss bemerke ich noch, dass wir bei der gestrigen Aufführung mit der Leistung Ihres Sciopticons sehr zufrieden waren.

**Schlinkmann.**

Das Sciopticon mit C 20 **gefällt mir sehr**.

**Heinr. Wilkens.**

Das Sciopticon erhalten, theile ich mit, dass ich damit **sehr zufrieden** bin; in dem hiesigen Gewerbeverein hat dasselbe viel Effect gemacht.

**Paul Kunz.**

Das Sciopticon ist sofort auf seine Güte geprüft worden. Es ist in der That **ausgezeichnet**, und ich spreche Ihnen dafür meinen besten Dank aus.

Director **Barth.**

Das Sciopticon (mit C 20) entspricht meinem Wunsche vollkommen und macht mir viel Freude. Ich spreche Ihnen hiermit für die ausgezeichnete Leistung und exacte Ausführung des Apparates meinen besten Dank aus.  
Prof. Gaiser.

Das Sciopticon (Nr. 1 mit C 20) hat schon bei mehreren Demonstrationen gut entsprochen, so dass ich damit zufrieden bin.  
Karl Jüngling.

. . . Zugleich spreche ich Ihnen von Neuem meine Zufriedenheit mit dem mir gesandten Projections-Apparate aus. Die Bilder sind wirklich ungemein scharf und fein.  
W. Bütschly.

Gestern hatten wir eigentlich erst eine grössere Vorstellung und müssen Ihnen bemerken, dass der Sciopticonapparat famos ist.  
Jean Gut & Co.

Gestern habe ich das Sciopticon erhalten, es ist zu meiner vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen.  
Dr. M. Stenta.

Wenn ich Ihnen bisher noch nicht meinen herzlichsten Dank für das unvergleichliche Sciopticon aussprach, so liegt es daran, dass ich erst am Weihnachtsfeste meine Kinder damit überraschte; unbeschreiblich gross war das Entzücken. Das Sciopticon hat meine Erwartungen sehr übertroffen; es ist brillant und herrlich in seiner Wirkung, wie anders ich von der Firma Liesegang nicht erwarten konnte.  
Joh. Bienert.

Was nun das Sciopticon anbetrifft, so hat es mich bei einem bisher leider nur einmal möglichen flüchtigen Versuche ganz ausserordentlich befriedigt.  
Dr. Emele.

In Gegenwart mehrerer Sachverständiger fand vorgestern die Prüfung des Acetylen-Apparates »Loki« und des Sciopticons Nr. 1 statt. Alle waren ebenso überrascht von der leichten gefahrlosen Handhabung des Apparates wie entzückt von den Leistungen des Sciopticons. Wir freuen uns dieses Erzeugnisses deutscher Arbeit und werden nicht verfehlen, Sie angelegentlich den Vereinen der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung zu empfehlen. Nochmals unseren herzlichsten Dank für die vorzügliche Ausführung unserer Bestellung.  
G. Schmidt.

Empfangen Sie die Mittheilung, dass unser Verein beschlossen hat, den Apparat (Sciopticon Nr. 1) zu behalten, weil er gut ist.  
O. Bick, Mittelschullehrer.

Mit dem Projections-Apparat bin ich vorzüglich zufrieden.  
Dr. Joh. Koch, Vikar.

Das Sciopticon Nr. 1, welches Sie mir geliefert haben, gefällt mir sehr gut.  
Caspar Donatz.

Schon lange wollte ich Ihnen schreiben, konnte aber nie dazu kommen, muss Ihnen berichten, dass ich mit dem von Ihnen bezogenen Sciopticon schon verschiedene Experimente zu meiner grössten Zufriedenheit gemacht habe.  
F. Hochreiter, Photogr.

Alles sehr schön eingetroffen. Mit dem Sciopticon Nr. 1 bin ich **sehr zufrieden**.  
Pfarrer **Balzer**.

Mit dem Sciopticon bin ich **sehr zufrieden**. von **Borroczyn**.

Die Leistungsfähigkeit des Sciopticons ist eine **sehr befriedigende** und die Construction, wenn man einmal auf die compendiöse Form Gewicht legt, eine sehr gelungene.  
Prof. Dr. **Mauritius**.

Die ganze Arbeit ihres Projections-Apparates ist **sehr exact** und kann Ihnen nur meine vollkommene Zufriedenheit aussprechen.

**Josef Zenari**.

Der Apparat (Sciopticon Nr. 1) ist gut angekommen; bin sehr zufrieden.

**G. Conjedie**.

Ich gestehe Ihnen mit Vergnügen, dass die Wirkung des neuen Sciopticons (Sciopticon Nr. 1 mit C 20) eine **sehr befriedigende** ist. Selbst mit Petroleumbeleuchtung ist die Schärfe der Bilder bei weitem schärfer, als bei meinem früheren Apparate; namentlich finde ich Ihr C 20 ein vortreffliches Projections-Instrument, indem es vollständig bis zum Rande klare Bilder giebt.

**Cl. Haindl**.

. . . Es war mir sehr interessant, vor wenigen Tagen ein Sciopticon Nr. 1 zu sehen, welches im Grossen und Ganzen der Nr. 1 Ihres Preisbuches entsprach, jedoch einige Abweichungen hatte. Es wurde zu Demonstrationen über X-Strahlen gebraucht und ist von dem Vortragenden von der Firma . . . angeblich für 115 Mark erworben.

Es besass das gewöhnliche Aplanat in unvernickelter Fassung, hatte die drehbare Verschlusscheibe, jedoch den Schlitz für farbige Gläser nicht. Die Wirkung des Objectives entsprach wohl Ihrem O. F.-Instrumente, aber die vierdochtige Lampe functionirte grauenhaft. Während der ca. halbstündigen Projection zersprangen mehrere Hartglasplatten, was jedesmal beim Gebrauche geschehen soll. Die Platten bestanden allerdings aus zwei Theilen, und vielleicht könnte der deshalb undichte Verschluss der Flammenkammer die Ursache sein; trotzdem konnte ich bei längerer Beobachtung der Lampe die Ueberzeugung erhalten, dass die von Ihnen bezogene dreidochtige Lampe sicherer arbeitet und ein besseres Licht ergiebt. Mir ist bis heute noch keine Platte gesprungen, ich habe von Russ in der Lampe keine Spur und das helle, gleichmässige Licht des Brenners ist dasselbe, wie vor einem Jahre. Der weniger gute Hochspiegel und das Gehäuse schienen nur auf's Neue den Beweis zu erbringen, dass Ihre Firma den Ruf der Solidität nicht umsonst erhalten hat. — Ich möchte mein Sciopticon Nr. 2 nicht gegen das Nr. 1 der Firma . . . vertauschen, und es wird Ihnen nicht unlieb sein, zu erfahren, dass der Apparat bereits öfter an die Oeffentlichkeit getreten ist und ich über seine Construction und Leistungen stets das uneingeschränkste Lob erhalten habe. Da nun der Projections-Apparat das Möglichste leistet, nähere ich mich mit dem Entschlusse, auch selbst Diapositive herstellen zu können.

**Otto Voigt**, Lehrer.

Das Sciopticon lieferte mir **ausgezeichnete Resultate**; ich bin damit **sehr zufrieden**.  
**A. Koorenhoff**, Photograph.

Ihr Sciopticon hat sehr gefallen.

Jähnel, k. k. Beamter.

Das Sciopticon hat ganz meinen Beifall.

C. Holzamer.

Mit dem mir zugeschickten Sciopticon bin ich **vollkommen zufrieden**; es leistet in der That alles Mögliche und ist für uns Lehrer der Physik ein Apparat, für dessen Construction wir Ihnen nur sehr dankbar sein können.

Dr. Vitasky.

Das Sciopticon leistet mir **vorzügliche Dienste**. G. Diener, Photogr.

Gestern kam ich in den Besitz des grossen Projections-Apparates und ist derselbe im besten Zustande angekommen; ebenso entspricht derselbe allen meinen Wünschen vollständig und spreche ich Ihnen meine **volle Zufriedenheit** für die **schöne solide Ausführung** meines Auftrages hierdurch aus. Ich hatte schon öftere Gelegenheit, derartige grosse Apparate zu sehen, aber keinen wie den mir jetzt gefertigten.

W. Bütschly.

Das Sciopticon arbeitet vorzüglich, die Bilder waren bis auf den letzten Platz durchaus scharf zu erkennen. Die Bilder kommen in 2 m Durchmesser **durchaus scharf**.

Coordes, Seminarlehrer.

Ich habe über die Projections-Apparate, welche in Ihrer Fabrik hergestellt werden, sehr lobenswerth sprechen hören und wünsche daher einen solchen Apparat gleichfalls von Ihnen zu beziehen.

Lebedens.

Ich habe gestern zum ersten Male mein Sciopticon und die von Ihnen erhaltenen Bilder vor einem grösseren Freundeskreise gezeigt und hat Beides grossen Anklang gefunden. Des mir zur Verfügung stehenden Raumes wegen konnte ich nur auf 2 m im Quadrat vergrössern; ich bin aber überzeugt, dass sich mit Ihrem Sciopticon selbst bei Petroleumbeleuchtung eine viel stärkere Vergrösserung der **wunderbar scharfen Glasphotogramme** erzielen lässt. Ich werde nicht ermangeln, Ihre Firma bei sich darbietender Gelegenheit zu empfehlen.

Jos. Bourier.

Melde guten Empfang des Sciopticons. Indem ich meinen besten Dank für die exacte Ausführung des Apparates sowohl in mechanischer wie optischer Hinsicht ausspreche, ersuche ich Sie etc.

H. Rudolf.

. . . theile ich Ihnen mit, dass mich die Sendung ausserordentlich befriedigt hat, und sehe ich mich veranlasst, ein zweites Sciopticon wie das obige zu bestellen.

Alois Brunner.

Das Sciopticon hat mich beim ersten Versuch **durchaus befriedigt**.

Dr. Fordmann.

Ich freue mich jedesmal über Ihr Sciopticon, so oft ich es gebrauche: es ist wirklich ein eminenter Fortschritt, man kann es mit einigen kleinen Umänderungen, die eine Aufstellung von Nebenapparaten gestatten, zu sehr vielen physikalischen Demonstrationen gebrauchen. In zehn Jahren wird es wenig Anstalten geben, die aus diesem Fortschritte nicht Vorteil ziehen.

Dr. Kretschmar, Oberlehrer.

Heute empfang ich die Sendung und freue ich mich sehr, auch den dritten sechszölligen Apparat **in jeder Beziehung ganz vorzüglich** eingerichtet zu finden.

K. Krause.

Mit dem von Ihnen bezogenen Sciopticon bin ich **sehr zufrieden**.

Eduard Fabini, Apotheker.

## Sciopticon Nr. 2.

Dieser Apparat ist ebenso wie der vorhergehende solide aus bestem Stahlblech gebaut; er hat hingegen keine Thüren und der Vorderbau ist einfacher gehalten. Das optische System ist dasselbe, nur hat das Objectiv einfachen Trieb und Lederdeckel.

Zur Aufstellung Nr. 20 gehört eine vorzüglich gebaute Petroleumlampe mit drei Dochten, welche genügendes Licht für Bilder von 2 m Grösse giebt.

In die Preise ist ein verschliessbarer Kasten eingeschlossen.

Nr. 20 mit Dreidocht-Petroleum-Lampe . . . . .	<i>M</i>	80.—
» 21 » Gasglühlicht complet . . . . .	»	83.—
» 22 » <b>Acetylen</b> - <sup>1)</sup> Brenner nebst Aufsatz . . . . .	»	75.—
» 23 » <b>Kalklicht</b> - <sup>1)</sup> Sicherheitsbrenner nebst Fuss und Aufsatz . . . . .	»	81.50
» 24 Starkdruckbrenner nebst Fuss und Aufsatz . . . . .	»	101.50
» 25 Intensivbrenner . . . . .	»	105.—
» 26 Aetherbrenner . . . . .	»	145.—
» 27 mit <b>elektrischem Glühlicht</b> . . . . .	»	95.—

Andere Objective unter der betreffenden Abtheilung.

<sup>1)</sup> Gasentwickler weiter unten.



## Beurtheilungen.

Die Lieferung: Sciopticon Nr. 2 mit Bildern ist zu unser aller Zufriedenheit ausgefallen.  
Direction der Bürgerschulen.  
Schuldirigent **Weber.**

Besten Dank für das übersandte Sciopticon, welches mit dreifacher Petroleumlampe überraschend schöne Bilder giebt.  
**L. Schwalb**, Hauptmann u. Comp.-Chef.

Gestern Abend führte ich das gelieferte Sciopticon Nr. 2 mit den gesandten Bildern vor. Anwesend waren der Schuldirigent Herr Weber, Herr Bürgermeister Salomon, sowie Damen und Herren unseres Lehrerkollegiums. Der Apparat arbeitet vorzüglich und die Schärfe und Helligkeit der projecirten Bilder wurden allgemein anerkannt.  
Lehrer **Otto Voigt.**

Das mir unterm 17. Januar zugesandte Sciopticon Nr. 2 ist richtig in meine Hände gekommen. Ich habe dasselbe an den sechs letzten Abenden in Vorführungen in Stadt und Land probirt und bin zu der Ueberzeugung gekommen, dass es unsern Bedürfnissen nach allen Seiten hin vollkommen entspricht.  
**Julius Richter**, Pfarrer.

»Mit gesandtem Sciopticon bin ich sehr zufrieden.«  
**Fr. Schonger.**

Ich habe ein grosses Vergnügen an den Bildern und finde sie und den Apparat durchaus preiswürdig.  
Pfarrer **Bihl.**

Ich habe Ihren Apparat nunmehr wiederholt versucht und bin sehr erfreut über die wundervoll klaren Bilder wie über das prächtige Acetylenlicht.  
**Jos. Moog**, Pfarrer.

Der Apparat gefällt mir sehr gut.  
Pastor **Conrad.**

Der ganze Apparat functionirt entschieden gut und die Bilder sind klar.  
Pastor **Heyen.**

Bitte um einen Prospect über Ihre Sciopticons. Pastor S. Richter hat mir geschrieben, dass er mit dem von Ihnen bezogenen Apparat gute Lichtbilder erzeugt hat.  
Pastor **Kiock.**

Mit dem gelieferten Projections-Apparat bin ich sehr zufrieden.  
**Balduin Prestle.**

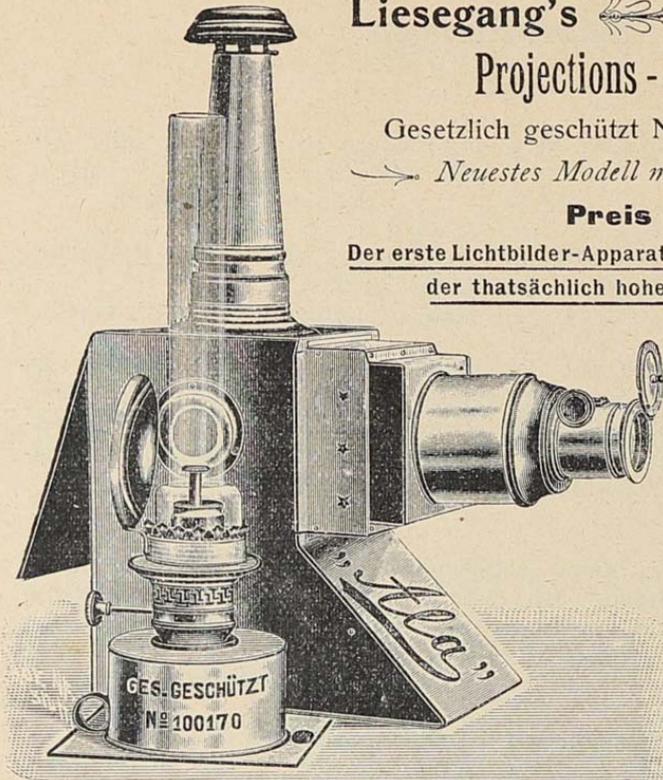
Liesegang's  
Projections - Laterne „Ala“.

Gesetzlich geschützt Nr. 100170 und 120262.

Neuestes Modell mit Doppel-Kamin.

Preis 50 Mk.

Der erste Lichtbilder-Apparat in dieser niedrigen Preislage,  
der thatsächlich hohen Ansprüchen genügt.



Diese neue, mir patent-  
amtl. gesch. Construction  
hat folgende Vorzüge:

**1. Ausserordentlich  
einfache Handhabung.**

Die Petroleumlampe,  
eine ganz besondere  
Construction, hat nur  
**einen einzigen** Docht-  
trieb, welcher drei zu  
einem geschlossenen  
Runddocht sich ver-  
einigende Flachdochte  
in einfacher, sicherer  
Führung auf und nieder  
bewegt. Nur dieser eine  
Trieb ist einzustellen.

Jeder, der nur einmal eine gewöhnliche Petroleumlampe, wie sie sich in jedem Haushalte vorfindet, angesteckt hat, kann die neue „Ala“ ohne Weiteres handhaben!

**2. Intensive Leuchtkraft.**

Mit der neuen „Ala“ erhält man bei völlig ruhig brennender Flamme (absolut kein Qualmen und Russen!) überaus helle Lichtbilder von 2 Meter Grösse und darüber. Die Intensität des Lichtes wird ausserordentlich gefördert durch den neuen gesetzlich geschützten Doppel-Kamin, welcher gleichzeitig den Lichtabschluss nach oben besorgt.

**3. Eleganter und solider Bau.**

„Ala“ ist in allen Theilen aus bestem Material gefertigt. Das Gehäuse besteht aus feinstem Stahlblech, nicht aus Eisenblech oder lackirtem Weissblech; alles ist genietet und gefugt, nicht gelöthet. Die „Ala“ ist daher wirklich dauerhaft und gediegen, Die Form ist einfach, aber elegant.

Die Lampe der „Ala“ allein kann als hellste und beste Petroleumlampe im Haushalt benutzt werden.

Die „Ala“ kann auch mit Gasglühlicht, Acetylen und electricisches Glühlicht verwendet werden.

Bestandtheile der „Ala“.

1. **Gehäuse aus feinstem Stahlblech**, geniethet und gefügt (nicht aus leicht rostendem Eisenblech oder aus lackirtem Weissblech zusammengelöthet!) mit neuem Doppel-Kamin (gesetzlich geschützt).
2. **Condensor**, bestehend aus zwei planconvexen Linsen von 103 mm Durchmesser in Messingfassung.
3. **Objectiv** mit Trieb und Metalldeckel. Dasselbe hat vorne eine achromatische Linsencombination von 43 mm Durchmesser, hinten zwei getrennte Linsen von 50 mm Durchmesser.
4. **Messingtubus**, mit Gewinde zum Einschrauben des Objectivs Derselbe wird auf den Rohransatz des Gehäuses geschoben.
5. **Petroleumlampe**, bestehend aus Bassin auf Schlitten, Dreidochtrundbrenner mit Docht, Glaszylinder und Reflector.  
»Ala« wird nur mit Petrol-Lampe, wie beschrieben, geliefert.

Nr. 30 »Ala« komplett . . . . . M 50.—

Extra:

Gasglühlicht-Einrichtung . . . . . » 18.—

Acetylen-Brenner\*) . . . . . » 10.—

Elektrisches Glühlicht . . . . . » 30.—

Starker Kasten dazu . . . . . » 5.—

Solider Transportkasten aus Holz mit Neigevorrichtung und Tragriemen, welcher gleichzeitig zur Befestigung der Laterne dient . . . . . » 7.50

»Ala« wird auch mit andern Objectiven geliefert (vgl. Abtheilung: Projections-Objective).

Die mir freundlichst übersandte Amateur-Laterne »Ala« ist von vorzüglicher Wirkung. **Warnsdorf, Pastor.**

Gestern habe ich den ersten eigentlichen Versuch mit der Ala vorgenommen und bin damit zufrieden. **Keilbach,**

Die Lampe (Ala) ist sehr hübsch. **H. Urban.**

\*) Acetylen-Entwickler dazu weiter unten.

Theile Ihnen ergebenst mit, dass ich mit der »Ala« bisher sehr zufrieden bin. Sie leistet Vortreffliches.  
**Pastor Riedel.**

Ich bestätige Ihnen hiermit den Empfang der mir gütigst zugesandten »Ala« mit Bildern, und bemerke zugleich, dass die Sachen zu meiner vollen Zufriedenheit, sowie auch der meines Freundes ausgefallen sind.  
**Dr. Hoffmann, Director.**

Die Projections-Laterne »Ala« hat uns sehr gut gefallen. Wir haben in der vorigen Woche vier Vorführungen mit derselben vorgenommen, welche alle befriedigend ausfielen. Die Lutherbilder gefielen auch sehr.  
**Frau von Schöning.**

Die gesandte Lampe »Ala« befriedigt mich ganz, da sie sehr handlich ist.  
**Jos. Neumeyer.**

Die Laterne »Ala« ist gut angekommen und hat mich, ebenso wie die Bilder sehr befriedigt.  
**Theodor Schnell.**

Mit der Laterne »Ala« und dem Acetylenapparat bin ich vollkommen zufrieden. Die Bilder werden jetzt bei gut verhängten Fenstern selbst am Tage sehr schön. Und es ist sehr viel werth, dass man in einem verdunkelten Raum auch am Tage die Vorstellung geben kann.  
**Pastor Lüdecke.**

Mit Ihrer Laterne »Ala« bin ich recht zufrieden. **Pfarrer Ulms.**

Bin mit der Laterne »Ala« und den Bildern recht zufrieden.  
**Kozlowski Dechant.**

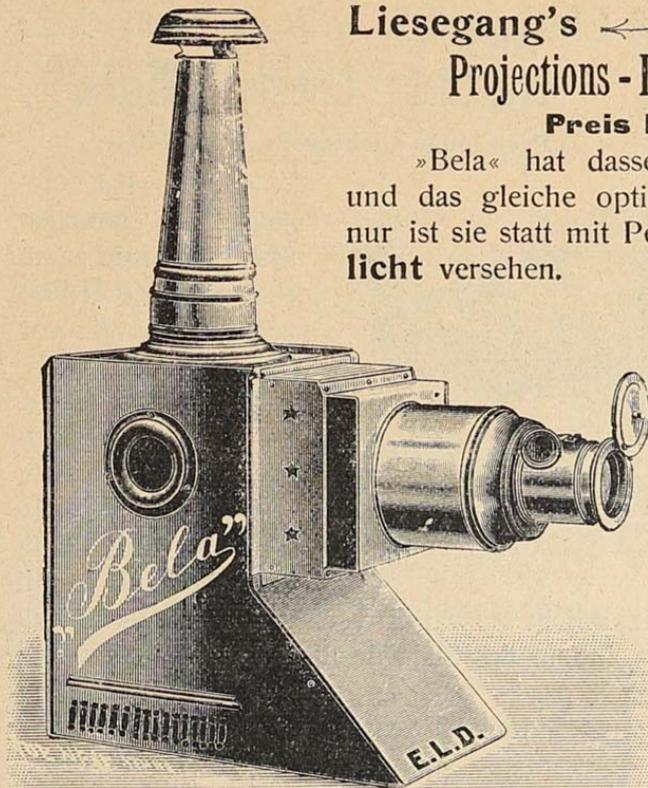
Ihre Amateur Laterne »Ala« langte gestern Abend in meinen Besitz und soweit ich bisher Versuche damit habe anstellen können, bin ich erfreut über die Resultate. Die Bilder sind klar und die Lampe functionirt sehr gut.  
**Apotheker A. Höck.**

Ich habe die beiden Apparate »Ala« noch gestern geprobt und bin durch die gediegene Ausführung derselben wie durch die Schönheit der Bilder recht befriedigt.  
**Mühlradt, Pfarrer.**

Nach Eintreffen Ihres Projections-Apparates »Ala« habe ich mit denselben noch gestern experimentirt und muss ich gestehen, dass ich von der vortrefflichen Leistung desselben wirklich überrascht bin, zumal auch von der bezogenen Wand, welche eine tadellose ebene mattweisse Fläche bietet.  
**Dr. Bongartz.**

Theile Ihnen hierdurch mit, dass die mir übersandten Apparate: Camera Modell 25 neu mit 2 Stereoscop-Objectiven Tachyscop C 20 und die **Laterna »Ala«** zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen sind, und bitte ich Sie, meinen Dank entgegennehmen zu wollen.  
**Heinrich Höhle.**

Mit dem Apparat »Zela« machte ich einen Versuch, der gut ausfiel.  
**M. Wernbacher, Schulleiter.**



Liesegang's  
Projections - Laterne „Bela“.

Preis Mk. 50.—

»Bela« hat dasselbe Stahlblech-Gehäuse und das gleiche optische System wie »Ala«; nur ist sie statt mit Petroleum mit **Gasglühlicht** versehen.

»Bela« kann also dort verwandt werden, wo Leuchtgas zur Verfügung steht. Der Glühlichtbrenner ist regulirbar (D. R.-G.-M.); man erhält mit demselben die grösste Helligkeit, welche bei dem vorhandenen Gasdruck überhaupt zu erzielen ist. Die Wirkung des Lichtes wird durch einen **Reflector** verstärkt. Die Handhabung des Apparates ist ungemein einfach.

»Bela« wird nur mit Gasglühlichtbrenner abgegeben, kann aber auch (wie »Ala«) für Petroleum, Acetylen und elektrisches Glühlicht verwandt werden.

Nr. 40 »Bela« complet . . . . . № 50.—

**Andere Lichtquellen dazu extra:**

Petroleumlampe (wie in »Ala«) . . . . . » 18.—

Acetylenbrenner . . . . . » 10.—

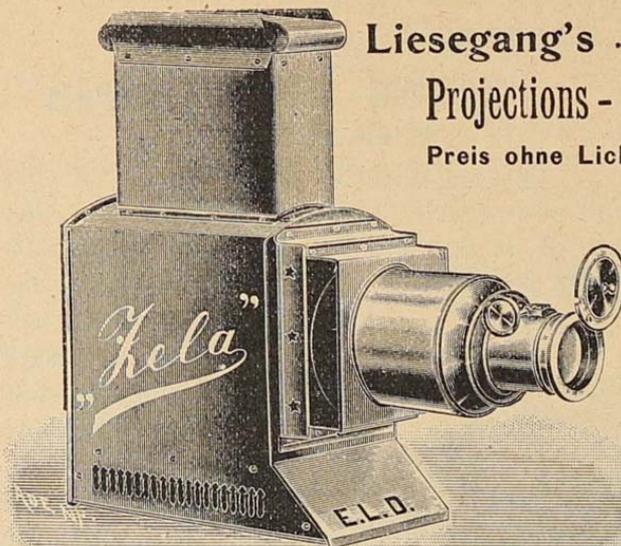
Elektrische Glühlicht-Einrichtung . . . . . » 30.—

Starker Kasten dazu . . . . . » 5.—

**Solider Transport-Holzkasten** mit Neigevorrichtung und Tragriemen, welche gleichzeitig zur Darauf-Befestigung der Laterne dient . . . . . » 7.50

**Andere Objective** in der Abtheilung Projections-Objective.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.



Liesegang's  
Projections - Laterne „Zela“.

Preis ohne Lichtquelle **Mk. 40.—**

»Zela« hat Gehäuse aus feinstem Stahlblech und ist an einer Seite mit Thüre versehen; Condensor (103 mm) und Objectiv wie bei »Ala«.

»Zela« eignet sich speciell für Acetylen, Kalklicht und elektrisches Glühlicht, kann aber auch mit

Gasglühlicht und Petroleumlicht verwandt werden. Die Laterne hält die intensivste Hitze aus, indem das Stahlblechgehäuse genietet und gefügt (nicht aber gelötet) ist.

Nr. 50 »Zela« ohne Lichtquelle . . . . .	Mk	40.—
» 51 mit Petrol-Dreidocht-Lampe <sup>1)</sup> . . . . .	»	58.—
» 52 Vierdocht- » <sup>1)</sup> . . . . .	»	65.—
» 53 Vierdocht- » einfach <sup>1)</sup> . . . . .	»	56.—
» 54 mit Gasglühlicht . . . . .	«	58.—
» 55 » Acetylen-Brenner <sup>2)</sup> . . . . .	»	50.—
» 56 » Kalklicht- <sup>3)</sup> Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	»	56.50
» 57 Starkdruckbrenner nebst Fuss . . . . .	»	76.50
» 58 Intensivbrenner . . . . .	»	80.—
» 59 Aetherbrenner . . . . .	»	120.50
» 60 mit elektrischem Glühlicht . . . . .	»	70.—

**Starker Kasten** dazu . . . . . » 5.—

**Solider Transport-Holzkasten mit Neigevorrichtung** und Tragriemen, der gleichzeitig zum Darauf-Befestigen der Laterne dient . . . . . » 7.50

**Andere Objective** in Abtheilung »Proj.-Objective«.

<sup>1)</sup> Siehe unter Petrol-Lampen.  
<sup>2)</sup> Acetylen-Entwickler weiter unten.  
<sup>3)</sup> Sauerstoff-Apparate etc. dazu weiter unten.

Liesegang's  
Projections-Laterne „Luna“

Preis Mk. 70.—

Modell I

(Bestell-Nr. 70)



Gesetzlich geschützt

Nr. 100 170

Nr. 98 633

Nr. 99 786

Nr. 99 787

- »Luna« ist eine Projections-Laterne aus feinstem Stahlblech mit Petrol-Dreidocht-Rundbrenner. Die Petrol-Lampe ist in ein besonderes Gehäuse mit Zug verstärkendem Kamin gefasst, welches ans dem Apparat herausgeschoben werden kann. In dieses Gehäuse kann auch ein Gasglühlicht- oder Acetylen-Brenner angebracht werden.
- »Luna« lässt sich durch Einschieben eines Extra-Gehäuses auch mit Kalklicht und elektrischem Licht verwenden.
- »Luna« hat einen Doppel-Condensor von 103 mm Durchmesser in einer neuen Sprengfassung (D. R. G.-M.), welche mittelst Bajonettverschluss fest im Gehäuse sitzt. Das achromatische Doppelobjectiv hat Linsen von 50 bzw. 43 mm Durchmesser.

Preisauflistung für andere Lichtquellen nachfolgend.



Liesegang's  
Projections-Laterne „Gral“

Preis Mk. 200.—

Luxus-Modell

(Bestell-Nr. 80)



- »Gral« ist wie »Luna« mit Petrol-Lampe in besonderem, äusserst elegantem Gehäuse versehen. Durch Einschieben eines Extra-Gehäuses kann »Gral« mit jeder anderen Lichtquelle verwandt werden.
- »Gral« zeichnet sich durch eine eigenartige, luxuriöse Bauart aus, und hat Neigevorrichtung. »Gral« ist der prächtigste Petrol-Projections-Apparat, der existirt.
- »Gral« hat ein vorzügliches optisches System (Condensor 103 mm).

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

Preisauflstellung für „Luna“ I und „Gral“.



Beide Apparate werden nur mit Petrol-Lampe abgegeben, und zwar complett mit Kasten zu folgenden Preisen:

Nr. 70 »Luna« I . . . . .	Mk	70.—
» 80 »Gral« . . . . .	»	200.—

---

Mehrkosten für Gasglühlichtbrenner . . . . .	Mk	18.—
» » Acetylen- <sup>1)</sup> Brenner . . . . .	»	10.—

---

Extra-Gehäuse für Kalklicht und elektrisches Licht	Mk	15.—
--	----	------

Dazu:

Kalklicht <sup>2)</sup> -Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	»	16.50
Starkdruckbrenner » » . . . . .	»	36.50
Intensivbrenner . . . . .	»	40.—
Aetherbrenner . . . . .	»	80.—
Elektrisches Glühlicht (100 Kerzen) . . . . .	»	30.—
Elektrische Bogenlampe <sup>3)</sup> »Pharos« . . . . .	»	50.—
» » »Volta« . . . . .	»	100.—

Beide Laternen können auch mit andern Objectiven geliefert werden (vgl. Abtheilung: Projections-Objective).

<sup>1)</sup> Acetylen-Entwickler dazu weiter unten.

<sup>2)</sup> Sauerstoff-Apparate etc. für Kalklicht weiter unten.

<sup>3)</sup> Zubehör zum Bogenlicht weiter unten.



Projections-Laterne 

„Luna“, Modell II.



Gesetzlich geschützt!

Preis Mk. 120.—

• (Bestell-Nr. 90.) •

Dieser Apparat hat einen

**Doppel-Condensor von 15 cm Durchmesser;**

es können daher Laternbilder im Format  $9 \times 12$  cm damit projicirt werden. Das Objectiv hat Hinterlinsen von 61 mm Durchmesser.

»Luna« Modell II ist ebenso wie Mod. I aus feinstem Stahlblech gebaut und hat Petrollampe mit Dreidocht-Rundbrenner in besonderem Gehäuse mit Zug verstärkendem Kamin. In demselben Gehäuse kann auch Gasglühlicht oder Acetylen angebracht werden.

»Luna« Modell II lässt sich durch Einsetzen eines Extra-Gehäuses auch für Kalklicht und elektrisches Licht verwenden.



**Preisauflistung für »Luna«, Modell II.**

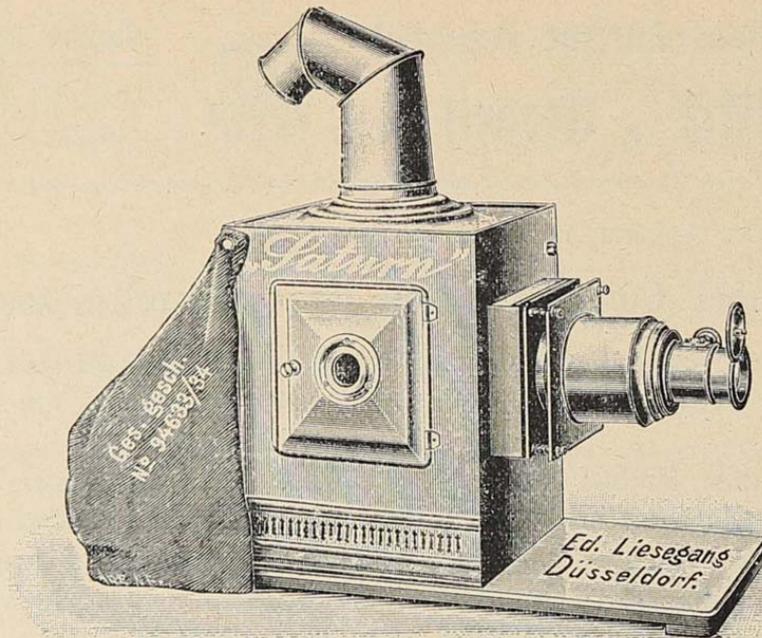
Luna II wird nur mit Petrollampe abgegeben; in den Preis ist ein starker Holzkasten eingeschlossen.

Nr. 90 »Luna« Modell II mit Petrollampe . . .	Mk 120.—
Mehrkosten für Gasglühlicht . . . . .	» 18.—
» » Acetylen-Brenner . . . . .	» 10.—
Extra-Gehäuse für Kalklicht und elektrisches Licht	» 18.—

(Brenner und Lampen dazu siehe unter »Luna« I.)

Vgl. auch die Laterne Modell E unter »Vergrößerungs-Laternen«.





## Projections-Laterne „Saturn“, Modell I.

Dieses neue Modell ist speciell für

### electrisches Bogenlicht

bestimmt, aber auch für andere Lichtquellen verwendbar (Petrol-Lampen passen nicht hinein!). Der Apparat ist dementsprechend grösser gebaut, als die vorhergehenden; er entspricht der Grösse nach den weiter unten angeführten »Kapitol«-Apparaten. Das Gehäuse ist aus feinstem Stahlblech gefertigt und mit Thür nebst Beobachtungsglas versehen. Das optische System besteht aus **Doppel-Condensor von 103 mm Durchmesser** und achromatischem Doppel-Objectiv mit 50 mm Hinterlinsen.

Nr. 100. Preis ohne Lichtquelle . . . . . № 75.—



Weiteres nebenstehend.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

## Preisauflistung für „Saturn“, Modell I.

(Preise einschliesslich Kasten.)



Nr. 100 ohne Lichtquelle . . . . .	<i>M</i>	75.—
» 101 mit <b>Bogenlampe</b> <sup>1)</sup> »Pharos« . . . . .	»	125.—
» 102 » »Volta« . . . . .	»	175.—

Mit andern Lichtquellen wird der Apparat zu folgenden Preisen geliefert:

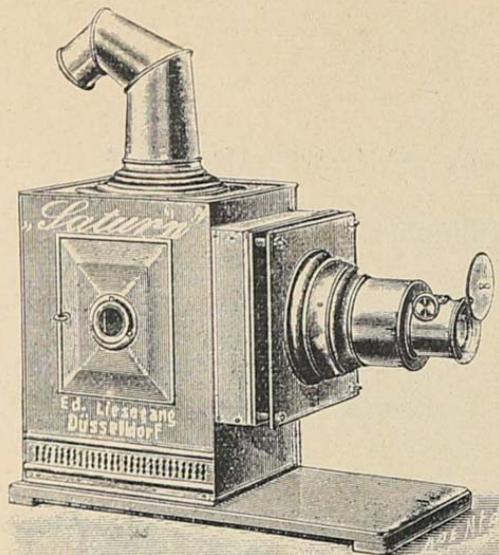
Nr. 103 mit <b>Acetylen-</b> <sup>1)</sup> Brenner . . . . .	<i>M</i>	85.—
» 104 » <b>Kalklicht-</b> <sup>1)</sup> Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	»	91.50
» 105 Starkdruckbrenner nebst Fuss . . . . .	»	111.50
» 106 Intensivbrenner . . . . .	»	115.—
» 107 Aetherbrenner . . . . .	»	155.—
» 108 mit <b>elektrischem Glühlicht</b> . . . . .	»	105.—

Andere Objective in der Abth. »Projections-Objective«.

<sup>1)</sup> Zubehör weiter unten.



Für die Uebersendung des Sciopticon (Nr. 1) mit Acetylen-Apparat »Loki« danken wir sehr; der Synode hat der Apparat so sehr gefallen, dass sie seine Anschaffung beschlossen hat. Vulmahn, Pasto..



## Projections-Laterne „Saturn“, Modell II.

(Bestell-Nr. 110 bis Nr. 118.)

Dieses Sciopticon hat einen **Doppel-Condensor von 15 cm Durchmesser**, eignet sich also für Laternbilder vom **Formate 9 × 12 cm.** »Saturn« Modell II kommt zur Verwendung mit **Acetylen, Kalklicht, elektrischem Glühlicht und Bogenlicht.**

Der Apparat hat ebenso wie Modell I ein Gehäuse aus feinstem Stahlblech mit seitlicher Thür nebst Beobachtungsglas, sowie Vorbau aus Messing. Das achromatische Doppel-Objectiv hat Hinterlinsen von 61 mm Durchmesser.

### Preisauflistung für „Saturn“, Modell II.

(Preise einschliesslich Kasten.)

Nr. 110 ohne Lichtquelle . . . . .	M 125.—
» 111 mit Acetylen- <sup>1)</sup> Brenner . . . . .	» 135.—
» 112 » Kalklicht- <sup>1)</sup> Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	» 141.50
» 113 Starkdruckbrenner nebst Fuss . . . . .	» 161.50
» 114 Intensivbrenner . . . . .	» 165.—
» 115 Aetherbrenner . . . . .	» 205.—
» 116 mit elektrischem Glühlicht . . . . .	» 155.—
» 117 » Bogenlampe <sup>1)</sup> »Pharos« . . . . .	» 175.—
» 118 » » »Volta« . . . . .	» 225.—

<sup>1)</sup> Zubehör dazu weiter unten.

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

## Projections-Laterne „Uranus“, Modell I.

Dieser Apparat ist speciell für

### automatische Bogenlampen

bestimmt; er kann indess auch mit jeder anderen Lichtquelle verwandt werden.

Das Gehäuse ist gross gehalten, aus Stahlblech gebaut und hat seitliche Thür nebst Beobachtungsfenster. Der Doppel-Condensor hat Linsen von **103 mm** Durchmesser, und achromatisches Doppel-Objectiv mit **50 mm**-Hinterlinsen.

Bestell Nr. 120 mit automatischer Bogenlampe . . . . . *M* 220.—  
» 121 do. nebst Trieb-Centrirung . . . . . » 250.—

## „Uranus“, Modell IA.

Derselbe Apparat wie der vorhergehende, aber mit »Velotrop«. Der Vorbau ist drehbar angeordnet, sodass ausser dem Velotrop auch gewöhnliche Bildhalter etc. eingesetzt werden können.

Nr. 125 mit automatischer Bogenlampe . . . . . *M* 250.—  
» 126 do. nebst Triebregulirung . . . . . » 280.—

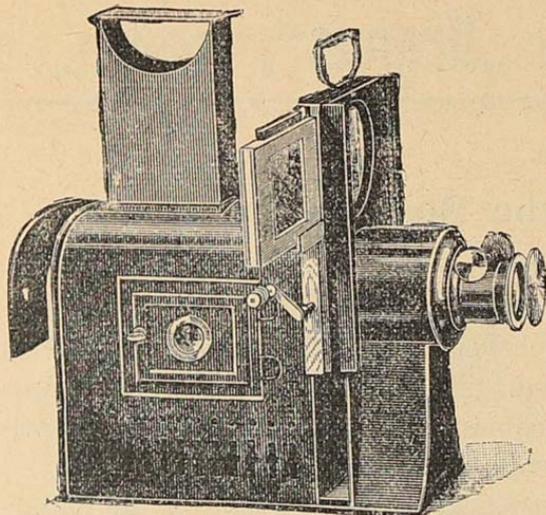
## „Uranus“, Modell II.

Dieser Apparat hat **Condensor von 15 cm** Durchmesser und Objectiv mit **61 mm** Hinterlinsen. Das Gehäuse ist dasselbe wie bei den anderen Modellen.

Bestell Nr. 128 mit automatischer Bogenlampe . . . . . *M* 300.—  
» 129 do. nebst Trieb-Centrirung . . . . . » 330.—

Alle drei Apparate können auch mit anderen Lichtquellen versehen werden.

Vgl. ausserdem Vergrösserungs-Apparate **Modell D** weiter unten; diese Apparate haben dasselbe Gehäuse wie »Uranus«, sind also auch für automatische Bogenlampen zu verwenden.



## Sciopticon Nr. 4

(Vortrags - Laterne).

Die Eigenart dieses Apparates liegt in der Art und Weise, wie die Bilder gewechselt werden können. Vor dem Condensator befindet sich ein Kasten, welcher sich herauf- und herunterschieben

lässt und der übereinander zwei Bildhalter resp. Bilder in Rahmen fasst. Ist der Kasten heraufgezogen, wie in der Abbildung, so wird das Bild in dem unteren Rahmen projicirt; wird er nun heruntergedrückt, so kommt das obere an die Reihe. Während diés nun projicirt wird, kann man unten einen neuen Rahmen einsetzen.

Die Laterne erweist sich überall dort vortheilhaft, wo Bilder in Holzrahmen verwandt werden, z. B. bei einem Vortrage aus dem Gebiete der Astronomie, wo zwischen den gewöhnlichen Glasphotogrammen auch Bilder mit Triebwerk projicirt werden sollen. Die Wechslung kann hier schnell und ohne jede Störung von statten gehen, was bei einer anderen einfachen Laterne nicht möglich wäre.

Die Vortrags-Laterne ist ausgerüstet mit einem Doppel-Condensator von 10 cm Brennweite, einem Doppel-Objectiv mit Trieb (beides in Messingfassung) und einer vierdochtigen Petroleumlampe. Sie wird geliefert in einem starken Holzkasten, welcher mit Handgriff und Vorrichtung zum Befestigen der Laterne versehen ist.

Die Vortrags-Laterne wird nur mit Vierdocht-Lampe geliefert.

**Bestell Nr. 130** komplett in Holzkasten . . . . . *Mk* 90.—

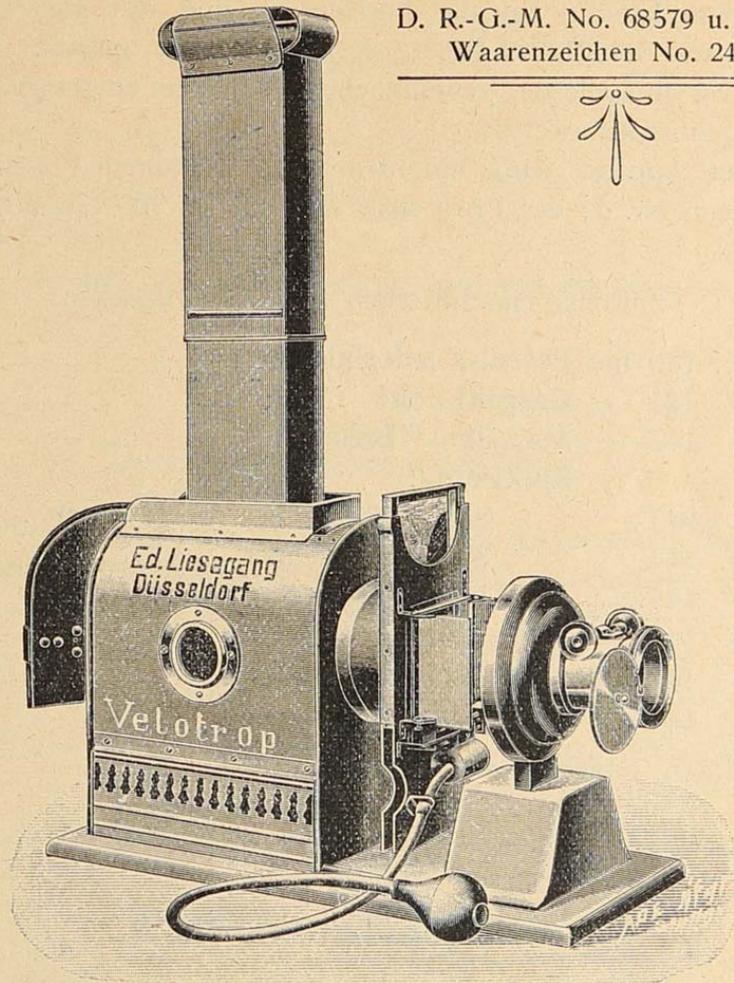
»Die mir übersandte Vortragslaterne (Sciopticon Nr. 4) hat sich bei bisheriger zweimaliger Benutzung vorzüglich bewährt und kann ich Ihnen meine volle Anerkennung aussprechen. Die vierdochtige Petroleumlampe brennt ruhig und gleichmässig und giebt ein starkes Licht. Die Bilder erscheinen auf dem Schirm scharf und contrastreich, was für die Güte Ihrer optischen Fabrikate spricht.«

Martin, Pf.

ED. LIESEGANG, DÜSSELDORF.

Liesegang's  
**Sciopticons mit „Velotrop“.**

D. R.-G.-M. No. 68579 u. 112208.  
Waarenzeichen No. 24391.



Das »Velotrop« ist eine Wechsellvorrichtung, mit welcher die Bilder auf beliebige Distanz hin, durch einfachen Druck auf einen Gummiball momentan gewechselt werden können. (Das neue, verbesserte Modell des »Velotrop« ist etwas anders gebaut, als hier dargestellt, dementsprechend auch die Apparate etwas abweichend von der Abbildung construiert.)

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

### Velotrop-Laterne Nr. 1.

Diese Laterne hat die Ausführung und das gleiche optische System wie **Sciopticon Nr. 1**, sie ist nur höher gebaut. Das Velotrop wird an Stelle des gewöhnlichen Bildhalters eingesetzt und kann herausgenommen werden.

Der Apparat wird mit denselben Lichtquellen geliefert wie Sciopticon Nr. 1; der Preis stellt sich um *ℳ* 30.— höher.

Preise einschliesslich starkem Holzkasten.

Nr. 140	mit <b>Petrol-Vierdochtlampe</b>	. . . . .	<i>ℳ</i> 130.—
» 141	» <b>Gasglühlicht</b>	. . . . .	» 126.—
» 142	» <b>Acetylen-<sup>1)</sup>Brenner</b>	. . . . .	» 118.—
	» <b>Kalklicht-<sup>2)</sup></b>		
» 143	Sicherheitsbrenner (nebst Fuss)	. . . . .	» 124.50
» 144	Starkdruckbrenner	» » . . . . .	» 144.50
» 145	Intensivbrenner	. . . . .	» 148.—
» 146	Aetherbrenner	. . . . .	» 188.—
» 147	mit <b>elektrischem Glühlicht</b>	. . . . .	» 138.—
» 148	» <b>Bogenlampe »Pharos«</b>	. . . . .	» 158.—

Andere Objective weiter unten.

### Velotrop-Laterne Nr. 2.

Diese Laterne entspricht der Ausführung nach den Laternen »Ala« — »Bela« — »Zela«, und hat das optische System derselben. Das Gehäuse ist aus feinstem Stahlblech gebaut. Der Apparat ist nur für Velotrop, nicht für andere Bildhalter verwendbar.

<sup>1)</sup> Acetylen-Entwickler weiter unten.

<sup>2)</sup> Sauerstoff-Apparate etc. weiter unten.

Nr. 150 mit <b>Petrol-Dreidochtrundbrenner</b> . . . . .	<i>M</i>	80 —
» 151 » <b>Gasglühlicht</b> . . . . .	»	80.—
» 152 » <b>Acetylen-<sup>1)</sup>Brenner</b> . . . . .	»	80.—
» <b>Kalklicht-<sup>2)</sup></b>		
» 153 <b>Sicherheitsbrenner (nebst Fuss)</b> . . . . .	»	86.50
» 154 <b>Starkdruckbrenner</b> » » . . . . .	»	106.50
» 155 <b>Intensivbrenner</b> . . . . .	»	110.—
» 156 <b>Aetherbrenner</b> . . . . .	»	150.50
» 157 mit <b>elektrischem Glühlicht</b> . . . . .	»	100.—

Andere Objective weiter unten.

<b>Starker Holzkasten</b> dazu . . . . .	<i>M</i>	5.—
<b>Derselbe mit Neigevorrichtung und Tragriemen</b> »		7.50

### Velotrop-Laterne Nr. 2 A.

Derselbe Apparat wie Nr. 2, aber mit **drehbarem Vorbau**. Diese Anordnung gestattet, das Velotrop herauszunehmen, und statt desselben einen gewöhnlichen Bildhalter oder Laternbilder mit Triebwerk etc. einzusetzen.

**Nr. 150 A—157 A** entsprechend den Nrn. 150—157.

Mehrpreis stets . . . . .	<i>M</i>	7.50
---------------------------	----------	------

### Velotrop-Laterne Nr. 3.

Dieses Modell hat dasselbe Gehäuse wie auch dasselbe optische System wie die Projectionslaterne »Saturn« Mod. I, und ist vornehmlich für **elektrisches Bogenlicht** bestimmt. Das Velotrop kann **nicht** durch andere Bildhalter etc. ersetzt werden.

<sup>1)</sup> Acetylen-Entwickler weiter unten.

<sup>2)</sup> Sauerstoff-Apparate etc. weiter unten.

Preise für Nr. 3 einschliesslich Kasten.

Nr. 160 mit <b>Bogenlampe</b> <sup>1)</sup> »Pharos« . . . . .	№ 155.—
» 161 . . . . . »Volta« . . . . .	» 205.—

Mit anderen Lichtquellen zu folgenden Preisen:

Nr. 162 mit <b>Acetylen</b> - <sup>2)</sup> Brenner . . . . .	» 115.—
» <b>Kalklicht</b> - <sup>3)</sup> . . . . .	
» 163 Sicherheitsbrenner (nebst Fuss) . . . . .	» 121.50
» 164 Starkdruckbrenner » » . . . . .	» 141.50
» 165 Intensivbrenner . . . . .	» 145.—
» 166 Aetherbrenner . . . . .	» 185.—
» 167 mit <b>elektrischem Glühlicht</b> . . . . .	» 185.—

Andere Objective in Abtheilung »Projections-Objective«.

### Velotrop-Laterne Nr. 3 A.

Dieselbe Laterne wie Nr. 3, aber mit drehbarem Vorbau. Diese Anordnung gestattet, das Velotrop herauszunehmen, und statt dessen einen anderen Bildhalter etc. einzusetzen.

Nr. 160 A — 169 A entsprechend den Nrn. 160—169.

Mehrpreis stets . . . . . № 7.50

### Velotrop-Laternen mit Holzgehäuse.

Meine sämtlichen Holz-Apparate werden auch mit **Velotrop** geliefert. Bei den einzelnen Modellen ist der Preis sowie Anordnung angegeben.

<sup>1)</sup> Zubehör weiter unten.

<sup>2)</sup> Acetylen-Entwickler weiter unten.

<sup>3)</sup> Sauerstoff-Apparate weiter unten.

## Beurtheilungen.



Ueber das Velotrop glaube ich Ihnen nicht besser berichten zu können, als dass ich Ihnen mittheile, dass dessen Zweckmässigkeit einem Bekannten so eingeleuchtet hat, dass er mich bat, ihm eines zu besorgen. Ich bestelle Ihnen daher ein zweites Velotrop.

**Wilh. Lensing.**

Das Velotrop geht sehr gut. Es ist ein sinnreicher Apparat, durch welchen man eine zweite Laterne und ebenso eine zweite Lichtquelle ersparen kann.

**Alois Müller.**

Herr Otto Voigt schreibt darüber: Das Velotrop fesselt meine Aufmerksamkeit in hohem Maasse und muss ich constatiren, dass das Wechseln mit allen vier Cassetten durchaus tadellos von statten ging. Ich konnte mit Sicherheit zur Veröffentlichung schreiten. Ich war sehr gespannt darauf, wie sich die Wirkung des Velotrops in der Projection zeigen werde, doch gestehe ich gerne, dass meine Erwartungen vollkommen befriedigt sind. Es war vorauszusehen, dass die blitzschnelle Verwandlung eines 9 qm grossen Bildes äusserst überraschend wirken müsse und so verhielt es sich thatsächlich. Das Wechseln geschieht thatsächlich wie auf ein Zauberwort und electricirt immer wieder aufs Neue das Publikum, dass mit Spannung jeder folgenden Verwandlung entgegenseht.

Es ist ohne Frage, dass es für die einfache Laterne keinen vollkommeneren, d. h. zuverlässigern und praktischern Wechselapparat giebt, als es das Velotrop ist; rechnen wir noch hinzu, dass die Ausführung elegant ist und die äusserst saubere Mechanik fast unverwüstlich erscheint, so ist es vollständig begründet, dass man dieses Instrument, Jedem der sich mit der Projection von Photogrammen beschäftigt, als allerbestes empfehlen kann.

»Was die praktische Brauchbarkeit des »Velotrop« angeht, so kann ich nur sagen, dass das Modell, welches Herr Liesegang in Brüssel vorführte, ganz vorzüglich functionirte. Das Instrument war sehr compact gebaut und es lässt sich wohl an fast allen Laternen anbringen — —.«

**L. de Lissengrez, Directeur de »L'Objectif«.**



*Auf der bei Gelegenheit der 70. Naturforscher-Versammlung in Düsseldorf stattgefundenen Neuheiten-Ausstellung wurde das Velotrop durch eine besondere Anerkennung ausgezeichnet.*

LIESEGANG'S

# Projections-Apparate

## mit Holzgehäuse

sind aus bestem, trockenem Holz gebaut; das Gehäuse ist mit einer **sehr starken Lage Asbest** ausgeschlagen und hat einen **Einsatz aus feinstem Stahlblech** sowie Stahlblech-Dach nebst Kamin-aufsatz. Der innere Stahlblechkasten schliesst nicht fest gegen die Seitenwände des Holzgehäuses an, sondern lässt einen **Zwischenraum für Luftcirculation**. Die Fensterauschnitte im Stahlblech-Einsatz, welche den Fenstern im Holzgehäuse entsprechen, sind durch Glimmerplatten fest verschlossen; die heisse Luft kann daher nicht aus dem inneren Blechgehäuse gegen die Holzwände resp. die Asbestbekleidung schlagen, sondern ist gezwungen durch den Kamin abzuziehen.

Die **Luft-Circulationscanäle** zwischen Blechgehäuse und Holzwänden haben Luftzuführung von unten her, und während oben die darin erwärmte Luft unter dem Dache her abzieht, strömt von unten stets frische Luft nach und die Wände werden kühl gehalten.

Die Apparate halten daher die **Hitze der intensivsten Lichtquellen vollständig aus**; weder durch elektrisches Bogenlicht noch durch das stärkste Kalklicht wird das Holzgehäuse irgendwie angegriffen. Im Uebrigen ist das Gehäuse fachmännisch so gearbeitet, dass auch bei Erwärmung desselben das Holz sich nicht werfen oder ziehen kann.

Ausserdem werden

**Liesegang's**  
**Projections-Apparate mit Holzgehäuse**  
jetzt stets  
**mit Schutzschirm und verstellbarer Rückwand**  
**nebst Mantel für Lichtabschluss**  
geliefert.

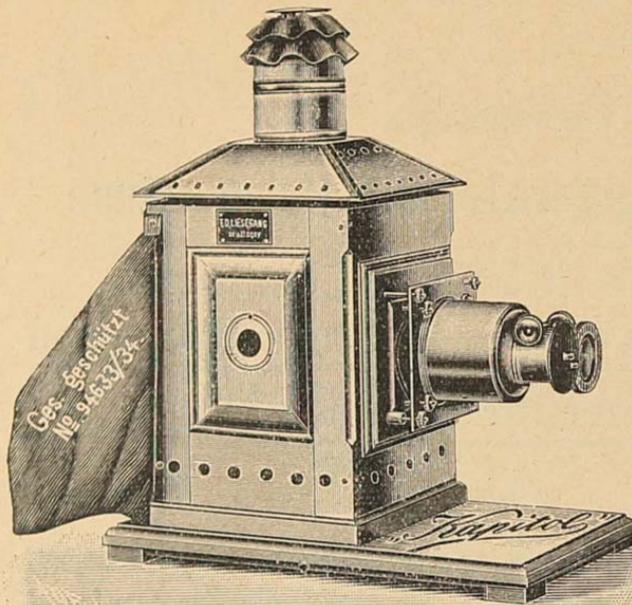
Diese neue Anordnung, welche mir unter den Nrn. 94633 und 94634 gesetzlich geschützt ist, hat ausserordentliche Vorzüge.

Das Problem: Wie soll die Projectionslaterne nach rückwärts abgeschlossen werden, sodass die Rückwand oben gegen die strahlende Hitze geschützt wird, dass das nach rückwärts fallende Licht völlig abgeschlossen wird, dass die Hähne oder Triebe des Brenners (Acetylen, Kalklicht, Bogenlicht) für die Regulirung bequem zugänglich sind, ohne dass der Lichtabschluss beseitigt wird und ohne dass man sich dabei die Finger verbrennt, dass endlich die Lichtquelle bequem hereingeschoben und herausgenommen, sowie während des Betriebes von rückwärts her beobachtet werden kann — dieses Problem ist durch die neue gesetzlich geschützte Anordnung in vollkommenster Weise gelöst worden.

Es sind bereits zahlreiche Apparate mit meinem neuen Rückabschluss in Betrieb und hat sich derselbe grossartig bewährt.

Liesegang's Projections-Apparate mit Holzgehäuse sind daher, was Dauerhaftigkeit und Zweckmässigkeit in der Construction angeht, unübertroffen.





Liesegang's  
**„Kapitol-“**  
 Projections-Apparat  
 Modell I.

Dieser Apparat ist, wie vorbeschrieben, aus bestem, trockenem Holz gebaut, hat starke Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz, sowie den gesetzl. geschützten Rückabschluss. Rechts und links sind Beobachtungsfenster angebracht. Der Objectivträger mit ausziehbar. Tubus ist elegant aus Messing gefertigt.

Der Doppel-Condensor hat Linsen von 103 mm Durchmesser, das achromatische Doppel-Objectiv hat Hinterlinsen von 50 mm Durchmesser und Metall-Deckel.

Der Apparat ist für alle Lichtquellen geeignet und kann durch besondere Anordnung des Vorbaues auch mit dem **Velotrop** verwendet werden. (Siehe unten).

*(Kasten extra; siehe unten!)*

Nr. 200	ohne Lichtquelle . . . . .	M 120.—
» 201	mit <b>Petrol</b> -Dreidochtrundbrenner nebst Doppelkamin (D. R. G. M.)	» 141.—
» 202	mit <b>Gasglühlicht</b> . . . . .	» 138.—
» 203	mit <b>Acetylen</b> -Brenner . . . . .	» 130.—
» 204	mit <b>Kalklicht</b> - Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	» 136.50
» 205	<b>Starkdrückbrenner</b> » » . . . . .	» 156.50
» 206	<b>Intensivbrenner</b> . . . . .	» 160.—
» 207	<b>Aetherbrenner</b> . . . . .	» 200.—
» 208	mit <b>elektrischem Glühlicht</b> . . . . .	» 150.—
» 209	mit <b>Bogenlampe</b> »Pharos« . . . . .	» 170.—
» 210	» » »Volta« . . . . .	» 220.—
	<b>Starker Holzkasten mit Schloss</b> dazu . . . . .	» 10.—

## „Kapitol“-Apparat Modell IA

mit Velotrop.

Dieser Apparat ist mit dem Momentwechsler »Velotrop« versehen. Er hat dasselbe Gehäuse und optische System wie der vorhergehende; der Messing-Vorbau ist aber drehbar angeordnet, sodass man sowohl das Velotrop einsetzen kann wie auch gewöhnliche Bildhalter oder Bilder mit Triebwerk etc.

Complet mit Velotrop kostet dieser Apparat mehr als Modell I . . . . . *M* 50.—

Nr. 200 A — Nr. 210 A entsprechend Nr. 200 — Nr. 210.

Holzkasten dazu, wie oben . . . . . *M* 10.—

## „Kapitol“-Projections-Apparat Modell II.

(Vgl. Seite 36 und 37.)

Dieser Apparat hat ein grösseres Gehäuse als der vorhergehende und ist mit einem

*Doppel-Condensor von 15 cm Durchmesser versehen,*

kann also für Bilder vom Formate  $9 \times 12$  cm benutzt werden. Das Gehäuse, aus bestem trockenem Holz hergestellt, hat starke Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz und gesetzlich geschützten Rückabschluss. Der Vorbau ist aus Messing sauber gearbeitet und hat Auszieh-Tubus. Das Objectiv hat Hinterlinsen von 61 mm Durchmesser.

Nr. 220 ohne Lichtquelle . . . . . *M* 220.—

» 221 mit Acetylen-Brenner . . . . . » 230.—

mit Kalklicht-

» 222 Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . » 236.50

» 223 Starkdruckbrenner » » . . . » 256.50

» 224 Intensivbrenner . . . . . » 260.—

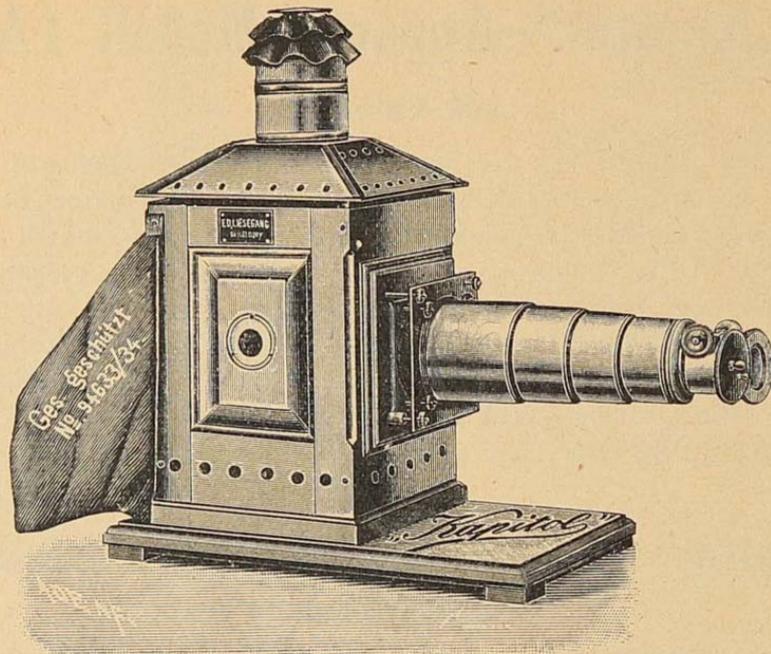
» 225 Aetherbrenner . . . . . » 300.—

» 226 mit elektrischem Glühlicht . . . » 250.—

» 227 mit Bogenlampe »Pharos« . . . » 270.—

» 228 » » »Volta« . . . » 320.—

Starker Holzkasten mit Schloss dazu . . . . . » 12.—



### „Kapitol“-Projections-Apparat Modell III.

Dieses Modell hat die gleiche Ausführung wie »Kapitol« Modell I: Holzgehäuse mit Asbestbekleidung und Stahlblech-Einsatz; das Objectiv wird hingegen durch einen, aus mehreren Tubus bestehenden Auszug getragen, der sich zusammenschieben und auseinanderziehen lässt. Diese Anordnung gestattet die Verwendung von Objectiven sehr langer Brennweite wie auch solcher von kurzer Brennweite. **Zum Apparat gehört ein Objectiv mit drei auswechselbaren Linsentuben verschiedener Brennlänge.** Man ist damit in der Lage, auf verschiedene Entfernungen hin (also in verschieden grossen Sälen) ein Lichtbild bestimmter Grösse zu entwerfen. Der Condensor, dessen Construction den Objectiven angepasst ist, hat einen Durchmesser von 103 *mm*.

Nr. 230. Preis ohne Lichtquelle. . . . . Mk. 200.—



Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

## „Kapitol“-Apparat Modell III A.

Derselbe Apparat wie Modell III (also mit fernrohrartigem Auszug und dreifachem Objectiv); aber

### mit Velotrop.

Der massive Messingvorbau ist drehbar angeordnet, sodass man sowohl das Velotrop wie auch gewöhnliche Bildhalter etc. einsetzen kann.

Nr. 240. Preis ohne Lichtquelle . . . . . Mk. 250.—

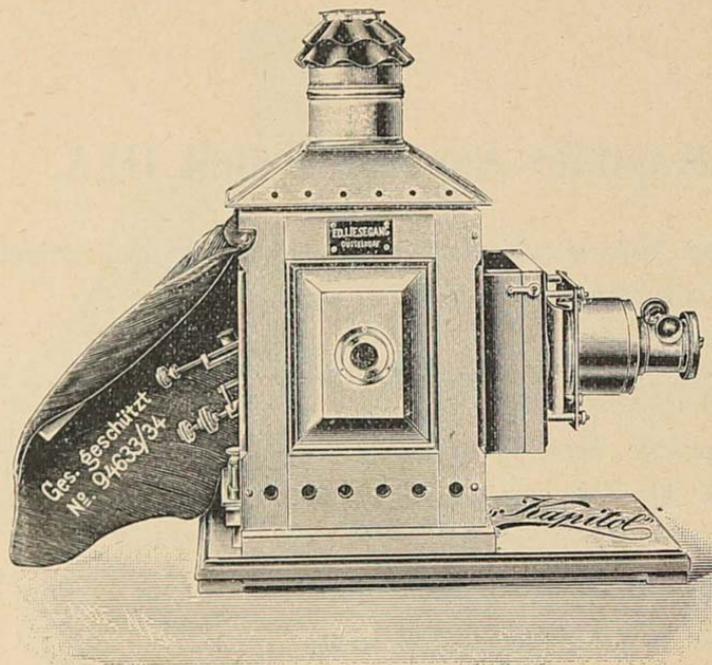
Starker Holzkasten mit Schloss . . . . . » 10.—



Das mir zugesandte Scioptikon Nr. I wurde probirt und gefiel allgemein. Der Apparat ist sauber ausgearbeitet und bei näherer Kenntniss desselben wird er mir ausgezeichnete Dienste leisten. Besten Dank für die sorgfältige Sendung.  
**E. Christen, Pastor.**

Im März 1897 habe ich von Ihnen ein Sciopticon gekauft, welches sich zu Vorführungen bei Familienabenden vorzüglich bewährt hat.

**Pfarrer Balzer.**



### Liesegang's „Kapitol“-Projections-Apparat Modell VI.

Dieser Apparat ist in erster Linie für elektrisches Bogenlicht bestimmt, aber auch für intensives Kalklicht geeignet. Die beiden Linsen des Condensors (von 103 mm Durchmesser) sind getrennt und in separater Fassung; dazwischen ist in praktischer Weise eine Alauncüvette angebracht, welche die Laternbilder vor zu starker Erhitzung schützt. Der Vorbau ist herunterklappbar, sodass man die Cüvette bequem herausnehmen kann und auch die Linsen des Condensors zum Putzen gut zugänglich sind. Die Alauncüvette wie der Vorbau sind aus massivem Messing gearbeitet.

Das Gehäuse des Apparates ist aus bestem, trockenem Holz gefertigt, mit Asbestbekleidung und Stahlblech-Einsatz versehen (vgl. auch Seite 36), und hat gesetzlich geschützten Rückabschluss. Das Objectiv hat Hinterlinsen von 50 mm Durchmesser.

Nr. 250	ohne Lichtquelle . . . . .	Nr. 150.—
» 251	mit Bogenlampe »Pharos . . .	» 200.—
» 252	» » »Volta« . . . . .	» 250.—
(Kalklichtbrenner unter Abtheilung »Kalklicht«.)		
Starker Holzkasten mit Schloss . . . . .		» 10.—

*Der uns übersandte Apparat (»Kapitol« Mod. VI mit Starkdruckbrenner) ist im besten Zustande hier angekommen. Ich habe bereits zwei Vorstellungen mit den beigefügten Bildern gegeben, eine bei den Herren im Kloster und eine bei den Zöglingen der Anstalt. Ich kann Ihnen sagen, der Erfolg hat die Erwartungen aller übertroffen. Die Bilder, die die ganze Reflexwand einnahmen, waren so klar und fein, dass bei jedem neuen Bilde ein Ruf des Erstaunens durch die Reihen ging. Die Handhabung der Lampe, des Sauerstocffylinders u. s. w. hat mir nicht die geringsten Schwierigkeiten verursacht.*

*Besten Dank für die ausgezeichnete Sendung. Ich werde jederzeit gern bereit sein, Ihr Sciopticon auf Wunsch in den Collegien und Convicten bestens zu empfehlen.*

**Collegium Albertinum**

*I. V.: PETR. M. LOUVEN.*

*Gestern habe ich den Apparat probirt; Apparat und Lampe gefallen mir sehr gut (»Kapitol« Mod. VI mit »Volta« und Starkdruckbrenner).*

**Erich Müller.**



## „Kapitol“-Projections-Apparat Modell VIA mit Velotrop.

Genau derselbe Apparat wie Modell VI (getrennt gefasste Condensor-Linsen und Alauncüvette); nur ist der **Messing-Vorbau drehbar** angeordnet, sodass man das Velotrop wie auch gewöhnliche Bildhalter etc. verwenden kann.

**Mehrpreis (mit Velotrop)** . . . . . *M* 50.—

Bestell Nr. 260—262 entsprechend Nr. 250—254.



## „Kapitol“-Projections-Apparat Modell VII. (Für Bogenlicht.)

Dieser Apparat hat

*Condensor-Linsen von 15 cm Durchmesser*

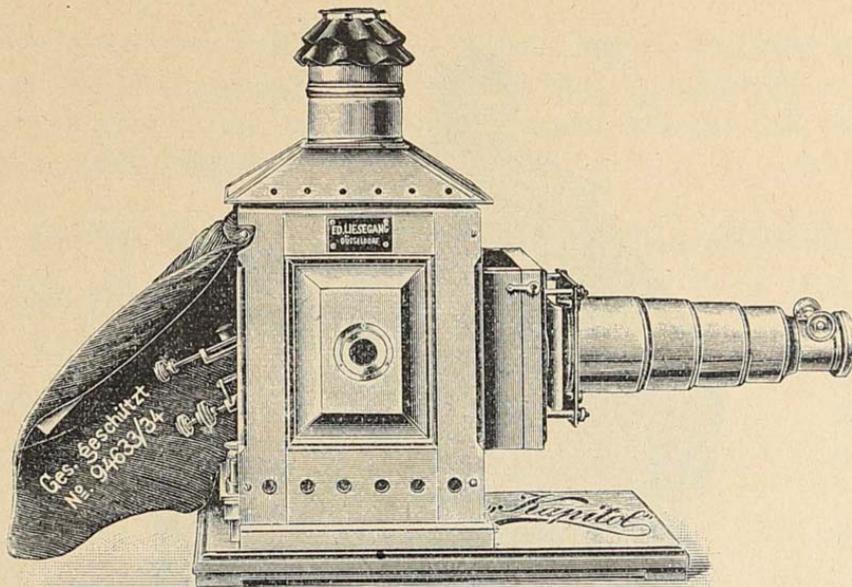
und Objectiv mit 61 *mm* Hinterlinsen. Er ist sonst ebenso gebaut wie Modell VI. Die Linsen des Condensors sind separat gefasst, dazwischen die **Alauncüvette**. Der Objectivträger mit ausziehbarem Tubus ist sauber aus Messing gearbeitet. Im Uebrigen siehe betr. der Ausführung Seite 36 und 37.

### Preisauflistung für „Kapitol“ Modell VII.

Nr. 270	ohne Lichtquelle . . . . .	<i>M</i> 270.—
» 271	mit <b>Bogenlampe</b> »Pharos« . . . . .	» 320.—
» 272	» » »Volta« . . . . .	» 370.—

(Kalklichtbrenner unter Abtheilung »Kalklicht«.)

**Starker Holzkasten mit Schloss** . . . . . » 12.—



### „Kapitol“-Projections-Apparat Modell VIII.

Der gleiche Apparat wie Modell VI: Holzgehäuse mit Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz etc., separat gefasste Condensorlinsen mit zwischengeschalteter Alauncüvette, herunterklappbarer Vorbau. Das Objectiv wird wie bei Mod. III durch einen fernrohrartigen Auszug getragen. Es gehört zum Apparat ein Objectiv mit drei auswechselbaren Linsentuben verschiedener Brennweite. Der Condensor hat Linsen von 103 mm Durchmesser.

Nr. 280. Preis ohne Lichtquelle . . . . . № 230.—

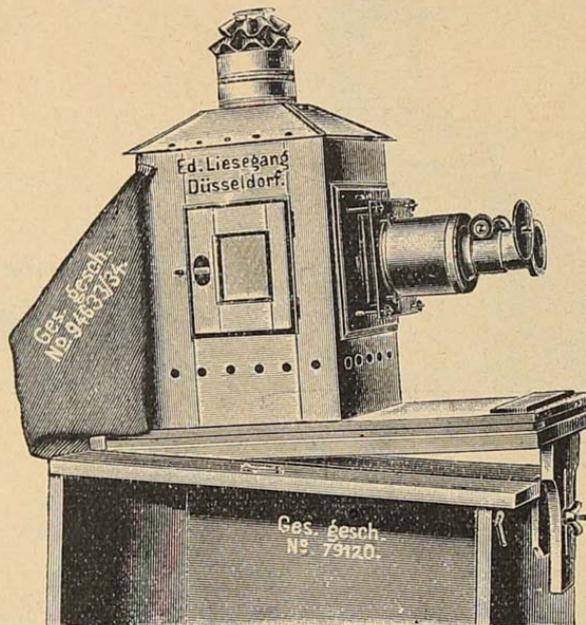
### „Kapitol“-Apparat Modell VIIIA mit Velotrop.

Dieses Modell hat die gleiche Ausführung wie der vorhergehende, ist aber mit Velotrop versehen. Der Messing-Vorbau ist drehbar angeordnet, sodass man ausser dem Velotrop auch gewöhnliche Bildhalter etc. einsetzen kann. Es gehört ebenfalls ein dreifaches Objectiv dazu.

Nr. 290. Preis ohne Lichtquelle . . . . . № 280.—

Starker Holzkasten mit Schloss . . . . . » 10.—

ED. LIESEGANG, DÜSSELDORF.



Liesegang's

## Mahagony- Projections-Apparat \* Modell I mit Neigerverschlusskasten.

Dieser Apparat ist aus bestem, trockenem Mahagony-Holz äusserst sauber und solide gebaut, und übertrifft in dieser Hinsicht alle im Handel befindlichen Apparate; das Holzgehäuse, welches exakte Kunstschler-Arbeit darstellt, hat seitliche Thür sowie zwei grosse Beobachtungsfenster; ferner starke Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz und den gesetzlich geschützten Rückabschluss. Der Vorbau ist aus massivem Messing hergestellt. Der Apparat hat Doppel-Condensator mit Linsen von 103 mm Durchmesser und Objectiv mit 50 mm Hinterlinsen, Metalldeckel und Schlitz für Farbgläser.

Der mit dem Apparat gelieferte Neige-Verschlusskasten ist äusserst praktisch. Er dient sowohl zum Verpacken wie auch als

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

Stativ; in letzterem Falle steht der Apparat darauf und kann in beliebige Neigung gebracht werden, während die Laternbilder und sonstiges Gerät, was man zur Hand haben will, in dem seitlich offenen Kasten untergebracht wird.

**Preise einschliesslich Neigeverschlusskasten.**

Nr. 300	ohne Lichtquelle . . . . .	<i>M</i> 180.—
» 301	mit <b>Petrol</b> -Dreidocht-Rundbrenner nebst Doppel-Kamin . . . . .	» 201.—
» 302	mit Gasglühlicht . . . . .	» 198.—
» 303	mit <b>Acetylen</b> -Brenner . . . . . mit <b>Kalklicht</b> -	» 190.—
» 304	Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	» 196.50
» 305	Starkdruckbrenner » » . . . . .	» 216.50
» 306	Intensivbrenner . . . . .	» 220.—
» 307	Aetherbrenner . . . . .	» 260.—
» 308	mit <b>elektrischem Glühlicht</b> . . . . .	» 210.—
» 309	mit <b>Bogenlampe</b> »Pharos« . . . . .	» 240.—
» 310	» » »Volta« . . . . .	» 280.—



**„Mahagony“-Apparat Modell IA**  
mit Velotrop und Neigeverschlusskasten.

Dieser Apparat hat das gleiche Gehäuse und optische System wie Modell I. Der Messing-Vorbau ist drehbar angeordnet, sodass sowohl das Velotrop wie gewöhnliche Bildhalter etc. eingesetzt werden können.

Complet mit Velotrop und Neigeverschlusskasten kostet dieser Apparat mehr als Modell I . . . . . *M* 50.—  
Bestell Nr. 300 A — 310 A entsprechend Nr. 300 — Nr. 310.

**„Mahagony“-Projections-Apparat Modell II**  
mit Neigeverschlusskasten.

Derselbe hat

*Doppel-Condensor von 15 cm Durchmesser,*

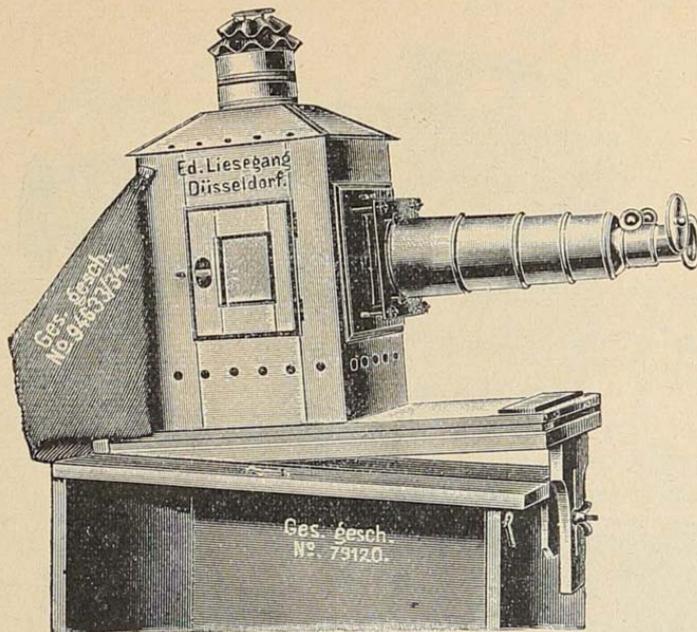
Objectiv mit Hinterlinsen von 61 mm Durchmesser.

Entsprechend grösseres Gehäuse aus Mahagony mit Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz und gesetzlich geschütztem Rückabschluss, seitlicher Thür und zwei Beobachtungsfenster. Ebenfalls exakteste Kunstschler-Arbeit. (Vergl. auch Seite 36 und 37.)

Der Vorbau (mit Bildbühne und Auszieh-Tubus für Objective) ist aus massivem Messing hergestellt.

**Preise einschliesslich Neigeverschlusskasten.**

Nr. 320	ohne Lichtquelle . . . . .	<i>M</i> 310.—
» 321	mit Acetylen-Brenner . . . . .	» 320.—
	mit Kalklicht-	
» 322	Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	» 326.50
» 323	Starkdruckbrenner » » . . . . .	» 346.50
» 324	Intensivbrenner . . . . .	» 350.—
» 325	Aetherbrenner . . . . .	» 390.—
» 326	mit elektrischem Glühlicht . . . . .	» 340.—
» 237	mit Bogenlampe »Pharos« . . . . .	» 360.—
» 238	» » »Volta« . . . . .	» 410.—
» 329	mit automatischer Bogenlampe » . . . . .	» 430.—
» 330	» » » nebst-Trieb-Centrirung » . . . . .	» 460.—



### Mahagony - Projections - Apparat Modell III.

Dieses Modell hat die gleiche Ausführung wie Modell I; das Objectiv wird hingegen durch einen aus mehreren Tuben bestehendem Auszug getragen, der sich zusammenschieben und auseinanderziehen lässt, und somit die Verwendung langer wie kurzer Brennweiten gestattet. Es gehört zum Apparat ein Objectiv mit drei auswechselbaren Linsentuben verschiedener Brennweite, womit man ein Lichtbild bestimmter Grösse auf verschiedene Distanzen hin entwerfen kann. Der Condensor, dessen Construction den Objectiv-Brennweiten angepasst ist, hat einen Durchmesser von 103 mm. Der Apparat wird mit Neigeverschlusskasten geliefert.

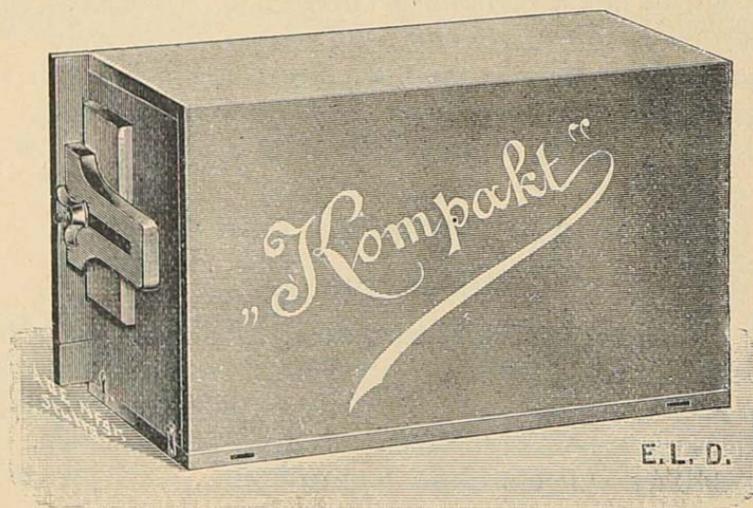
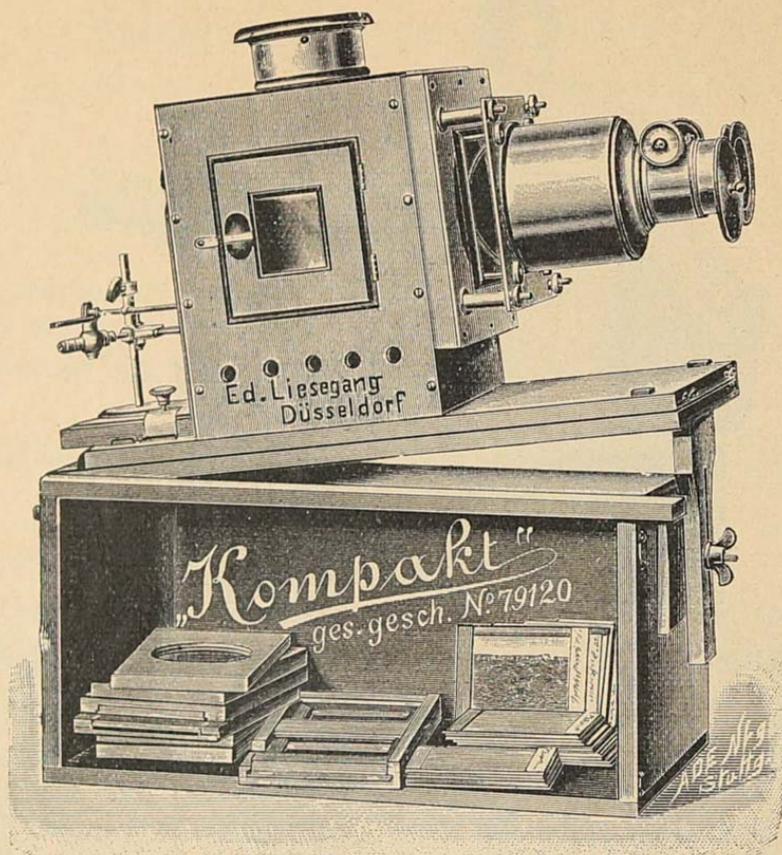
Nr. 340 Preis ohne Lichtquelle . . . . . M 260.—

### Mahagony-Apparat Modell III A mit Velotrop.

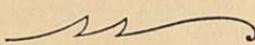
Der gleiche Apparat wie der vorhergehende, aber mit Velotrop. Der Messing-Vorbau ist drehbar angeordnet, sodass man ausser dem Velotrop auch gewöhnliche Bildhalter u. dergl. einsetzen kann. Dreifaches Objectiv gehört dazu, ebenso Neigeverschlusskasten.

Nr. 340 A Preis ohne Lichtquelle . . . . . M 310.—

ED. LIESEGANG, DÜSSELDORF.



Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

Liesegang's 

## Mahagony-Projections-Apparat

### „Kompakt“ Modell I mit Neigeverschlusskasten.

Dieser Apparat ist auf das exakteste und solideste aus Mahagony-Holz gebaut; das Gehäuse hat starke Asbest-Bekleidung, Stahlblech-Einsatz, seitliche Thür und zwei Beobachtungsfenster. Der Vorbau ist aus massivem Messing gearbeitet; das Objectiv (mit Doppeltrieb, Metalldeckel und Schlitz für Farbgläser) hat Hinterlinsen von 50 mm Durchmesser, der Condensor besteht aus zwei planconvexen Linsen von 103 mm Durchmesser in Messingfassung.

Der mit dem Apparat gelieferte **Neige-Verschlusskasten** (geschützt Nr. 79120) ist äusserst praktisch. Um den Apparat zu verpacken wird der Kasten übergestülpt wie ein Nähmaschinen-Kasten und mit Haken befestigt. Beim Gebrauch steht der Apparat darauf, und kann, wie aus der Abbildung ersichtlich, in beliebige Neigung gebracht werden; die Laternbilder und sonstigen für die Vorstellung erforderlichen Gegenstände, welche man zur Hand haben will, werden in dem seitlich offenen Kasten untergebracht.

Der Apparat samt Kasten ist ausserordentlich kompakt gebaut; er kann z. B. in den unteren Raum des Sauerstoff-Gasometers verpackt werden. Für die Reise (also speziell für Kalklicht bei Verwendung des Gasometers) ist dieser Apparat sehr empfehlenswert. Ausser für Kalklicht ist der Apparat vorzüglich geeignet für Acetylen und für elektrisches Glühlicht.

Nr. 350	ohne Lichtquelle . . . . .	<i>№</i>	150.—
» 351	mit <b>Acetylen</b> -Brenner . . . . .	»	160.—
	mit <b>Kalklicht</b> . . . . .	»	
» 352	Sicherheitsbrenner nebst Fuss . . . . .	»	166.50
» 353	Aetherbrenner . . . . .	»	230.—
» 354	mit elektrischem Glühlicht . . . . .	»	180.—

# „Kompakt“

## Modell IA mit Neigeverschlusskasten

### und Velotrop.

Dieser Apparat unterscheidet sich von dem vorhergehenden dadurch, dass der Messing-Vorbau drehbar angeordnet ist. Er kann infolgedessen mit Velotrop wie mit gewöhnlichen Bildhaltern etc. verwendet werden.

Mehrpreis (nebst Velotrop). . . . . M 50.—

Nr. 350 A bis 354 A entsprechend Nr. 350 bis 354.



Ueber das u. a. gesandte Woodburybild des maurischen Thores muss ich Ihnen meine helle Freude ausdrücken. Thatsächlich erscheint dasselbe selbst in den tiefsten Schatten so transparent, wirkt so plastisch und für das Auge so wohlthuend durch seine warmen Töne, dass ich stets mit derselben Lust dasselbe wieder und wieder zur Hand nahm und es projicirte.

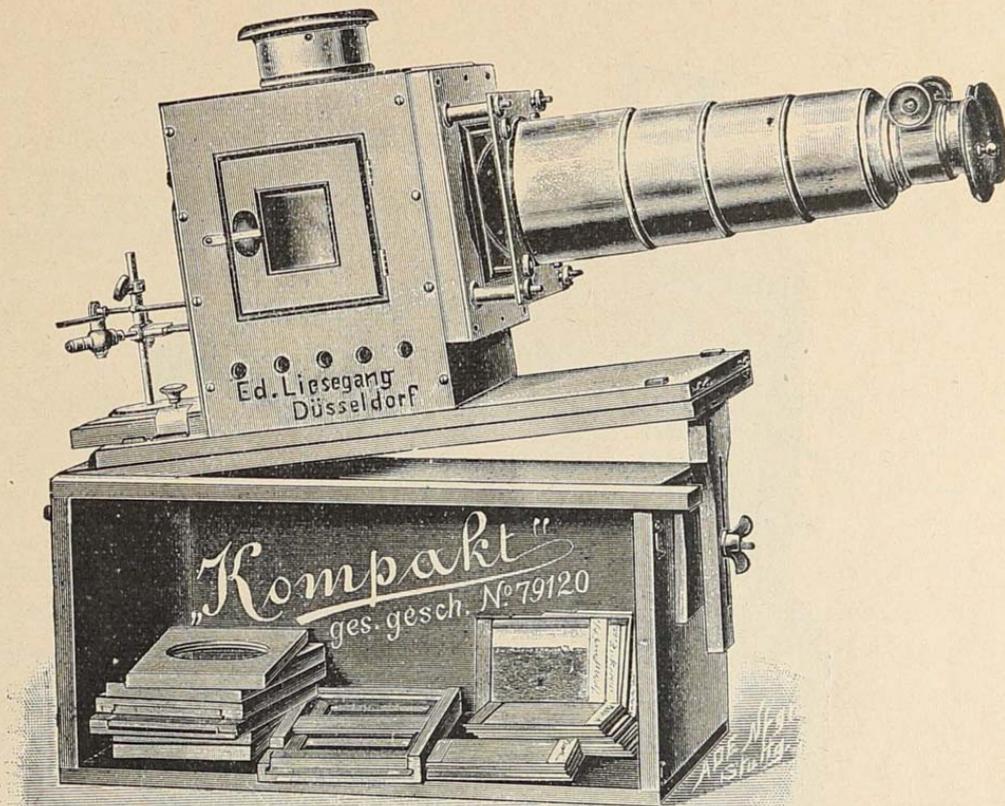
Es ist ohne Frage, dass ein gut ausgeführter Woodburydruck an Brillanz und plastischer Wirkung alle übrigen Diapositive weit hinter sich zurücklässt. Mit grossem Interesse habe ich die colorirten Bilder von »Schloss Chillon« studiert; sie sind mit grossem Fleiss nach der guten alten Weise colorirt und ich zweifle nicht daran, dass sie die enorme Helligkeit und Vergrösserung des Kalklichts ertragen werden. **Otto Voigt, Lehrer.**

Die gesandten Bilder habe ich erhalten und hat die hübsche Ausföhrung derselben mich sehr überrascht. Sehr schön sind die Winterstimmungsbilder, ebenso die zwei Bilder von China. **Julius Döry.**

Ich habe schon Bilder aus Ihrer Fabrik bezogen und bin von reeller Bedienung überzeugt. **Jean Robin.**

In letzter Zeit habe ich mich eingehend mit ihren Aristoplatten beschäftigt und dieselben ganz vortrefflich für Glasdiapositive gefunden, zumal da diese sehr einfach, gleich den Papierbildern zu behandeln sind. **Cl. Blockmann.**

Auch Ihre neueste Bildersendung hat meinen vollsten Beifall. Sie weckt in mir ein solches Vertrauen zu Ihrer Firma, dass sie mich werden zu Ihren stehenden Kunden zählen können. Ich wende mich desshalb auch mit einem neuen Anliegen an Sie. **Archidiakon Weichelt.**



### „Kompakt“ Modell III.

Dieser Apparat unterscheidet sich von Mod. I dadurch, dass das Objectiv durch einen fernrohrartigen Auszug getragen wird. Ausserdem gehört ein Objectiv mit drei auswechselbaren Linsentuben verschiedener Brennweite dazu. Neigeverschlusskasten wird mitgeliefert.

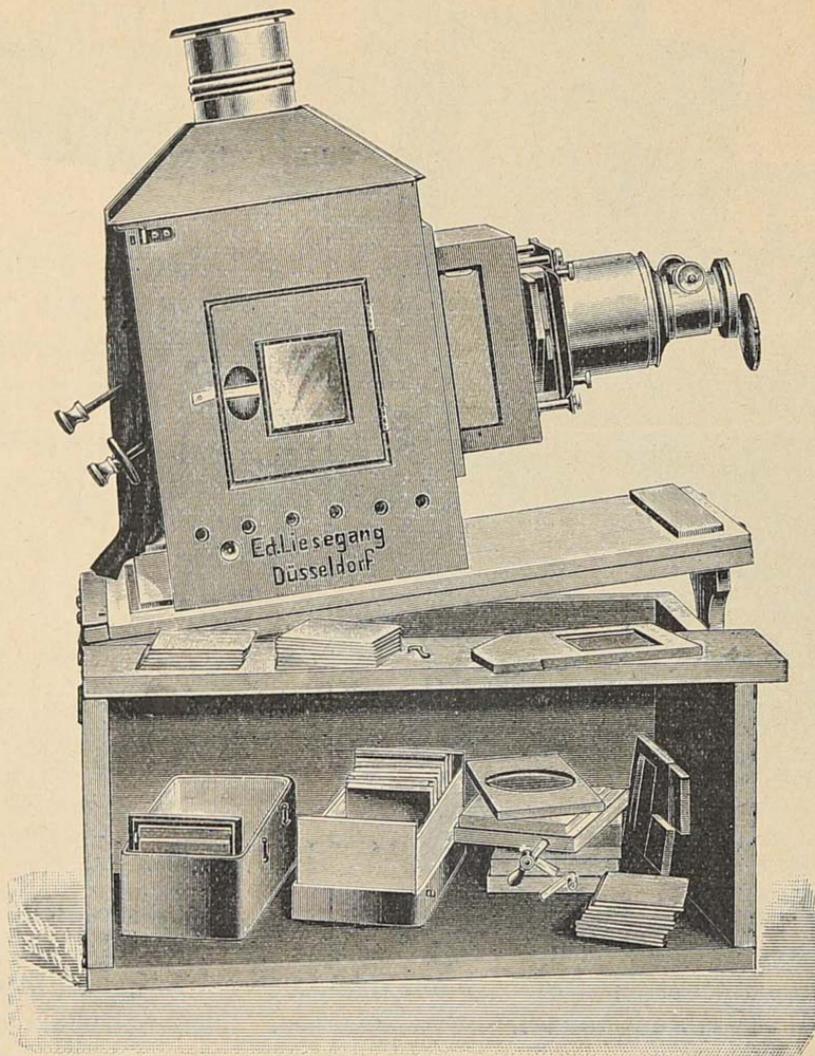
Nr. 360 Preis ohne Lichtquelle . . . . . № 230.—

### „Kompakt“ Modell III A.

Derselbe Apparat wie Mod. III, aber mit Velotrop. Messingtubus drehbar, sodass ausser dem Velotrop gewöhnliche Bildhalter etc. eingesetzt werden können. Mit fernrohrartigem Auszug, dreifachem Objectiv, Neigeverschlusskasten.

Nr. 360 A Preis ohne Lichtquelle . . . . . № 280.—

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.



**„Mahogany“-Projections-Apparat Modell VI.**

mit Bogenlampe »Volta« und Neigeverschlusskasten  
(gesetzlich geschützt Nr. 79120).

Die Abbildung stimmt nicht mehr genau, indem der Apparat  
jetzt mit dem gesetzlich geschützten Rückabschluss geliefert  
wird (vergl. Seite 36 und 37).

Ed. Liesegang, Düsseldorf, Volmerswertherstrasse.

Liesegang's  
**„Mahagony“-Projections-Apparat Modell VI**  
**mit Neigeverschlusskasten.**

Dieser Apparat kommt hauptsächlich zur Verwendung

**mit elektrischem Bogenlicht,**

ist aber auch für intensives Kalklicht sehr geeignet. Die Linsen des Condensors (von 103 mm Durchmesser) sind getrennt gefasst, zwischen denselben ist eine aus Messing stark gebaute **Alauncüvette** angeordnet, welche die Laternbilder vor zu starker Erhitzung schützt. Das Gehäuse des Apparates ist aus vorzüglichem Mahagony-Holz gefertigt und stellt eine meisterhafte, exakte Kunsttischler-Arbeit dar. Dasselbe hat seitliche Thür, zwei Beobachtungsfenster; ferner starke Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz und ges. geschützten Rückabschluss. Der Vorbau ist aus massivem Messing, das Objectiv (mit Doppeltrieb, Metalldeckel und Schlitz für Farbgläser) hat Hinterlinsen von 50 mm Durchmesser. Im Uebrigen verweise ich auf Seite 36 und 37.

Der Apparat wird nur mit dem äusserst praktischen Neige-Verschlusskasten geliefert (ges. geschützt Nr. 79120).

**Preise einschliesslich Neigeverschlusskasten.**

Nr. 370	ohne Lichtquelle . . . . .	ℳ 220.—
» 371	mit <b>Bogenlampe</b> »Pharos« . . . . .	» 270.—
» 372	» » » »Volta« . . . . .	» 320.—

(Kalklichtbrenner in der Abtheilung »Kalklicht«).

Andere Objective in der Abtheilung Projections-Objective.

Im August erhielt ich Ihren electricen Projections - Apparat und danke ich Ihnen hiermit für die prompte Effectuirung meiner Bestellung. Den Grund, weshalb ich nicht eher über meine Resultate mit der Lampe schrieb, können Sie leicht errathen. Ich berichte nur dann über einen Apparat, wenn ich mich selbst unterrichtet habe. Ich habe soviel und so oft jetzt mit der Lampe gearbeitet, dass ich mir ein Urtheil erlauben darf. Der Apparat ist in allen Theilen vollkommen durchdacht, hiernach zweckmässig und äusserst solid ausgeführt und vielleicht noch billiger als englische Apparate erster Firmen in ähnlicher Ausstattung. Ich hatte Gelegenheit, meinen Apparat mit mehrern solchen zu vergleichen. **Wilh. Lensing.**

»Der unserem Vereine im August d. J. von Ihnen gelieferte Projections-Apparat mit Volta-Lampe für Handregulirung entspricht allen Anforderungen, welche an ein derartiges Instrument zu stellen sind. Die Bilder werden scharf und klar. Die Handhabung der Lampe ist ausserordentlich leicht zu bewerkstelligen. Das Licht derselben ist ruhig und so stark, dass wir in einem reich mit electricen Glühlicht ausgestatteten Saale ohne Verdunkelung desselben, im auffallenden Licht vollkommen befriedigende und weithin sichtbare Projectionsbilder erhalten.«

»Wir sprechen Ihnen daher über den uns gelieferten Apparat unsere volle Anerkennung aus. (Mahagony-Apparat mit 15 cm Condensor.)

Hochachtungsvoll

**Der Vorstand des Technischen Vereins**

Dr. H. Becker, Vorsitzender.

»Gestern ist der Projections-Apparat mit electricer Bogenlampe zum ersten Male in Thätigkeit gewesen und hat allseitig gefallen, auch die Lampe findet Beifall. Die Regulation ist äusserst einfach und zuverlässig. Die ganze Einrichtung des Apparates entspricht der Bestellung und unseren Verhältnissen des Raumes. Wir freuen uns dazu.«

Fissen, Leiter der Fortbildungsschule.

Der electriche Projections-Apparat functionirt vorzüglich und fand bei Jedermann, dem ich bis jetzt ihn vorzuführen Gelegenheit hatte grossen Beifall. Die Einfachheit der Behandlung und die Intensität der electricen Bogenlampe lässt nichts zu wünschen übrig. **Reallehrer Henzler.**

Ihr geehrtes vom 27. Mai und die darin avisirte Sendung Ihrer Photogramme habe ich dankend erhalten. Das nach dem gesandten Papierbild angefertigte Photogramm ist vortrefflich ausgefallen und bestärkt mich in der Absicht, Ihnen Copien meiner zahlreichen photographischen Aufnahmen behufs Anfertigung von Diapositiven zu übersenden. **Dr. F. Grote.**



**„Mahagony“-Projections-Apparat**  
*Modell VIA mit Velotrop und Neigeverschlusskasten.*

Dieser Apparat hat drehbaren Messing-Vorbau und kann daher mit Velotrop wie mit anderen Bildhaltern verwandt werden. Sonst genau so wie Modell VI.

**Mehrpreis** (einschliesslich Velotrop und N.-V.-Kasten) *M* 50.—  
 Bestell Nr. 370 A bis 372 A entsprechend Nr. 370 bis 372.



**„Mahagony“-Projections-Apparat**  
*Modell VII mit Neigeverschlusskasten.*

**Für Bogenlicht.**

Dieser Apparat hat

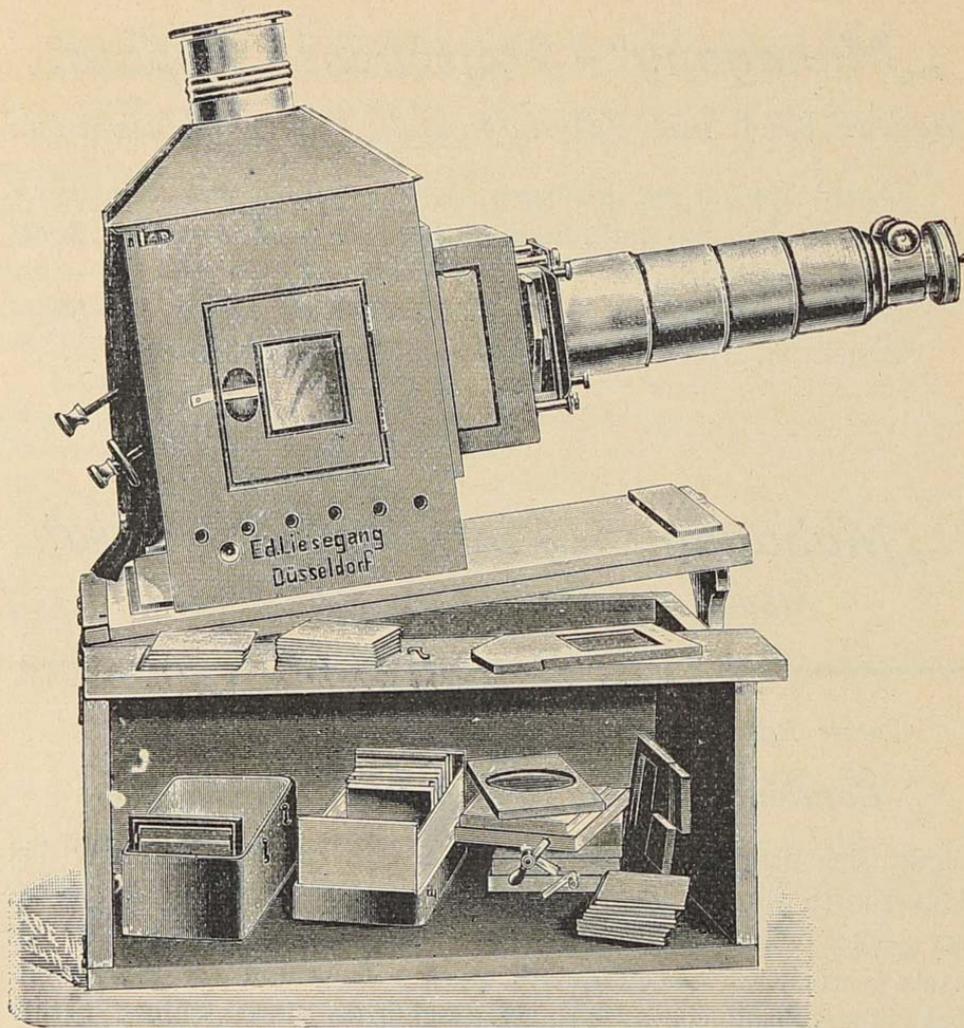
**Condensorlinsen von 15 cm Durchmesser,**

eignet sich daher für **Laternbilder 9×12 cm.** Das Objectiv hat Hinterlinsen von 61 *mm* Durchmesser. Sonst ist der Apparat ebenso gebaut wie Modell VI, natürlich entsprechend grösser. Er hat exakt gearbeitetes Mahagony-Gehäuse mit Thür und Fenster, Asbestbekleidung, Stahlblech-Einsatz, ges. geschützten Rückabschluss. Ferner **Alauncüvette** (aus Messing), separat gefasste Condensorlinsen, Vorbau aus massivem Messing. Im Uebrigen vergl. auch Seite 36.

**Preise einschliesslich Neigeverschlusskasten.**

Nr. 380	ohne Lichtquelle . . . . .	<i>M</i> 360.—
» 381	mit <b>Bogenlampe</b> »Pharos« . . . . .	» 410.—
» 382	» » »Volta« . . . . .	» 460.—
» 383	mit automatischer Bogenlampe . . . . .	» 480.—
» 384	» » »nebst Trieb-Centrirung . . . . .	» 510.—

(Kalklichtbrenner in der Abtheilung »Kalklicht«).



### Mahogany-Apparat Modell VIII.

Der gleiche Apparat wie Mod. VI, aber mit fernrohrartigem Auszug und Objectiv mit drei auswechselbaren Linsentuben verschiedener Brennweite. Einschliesslich Neigeverschlusskasten.

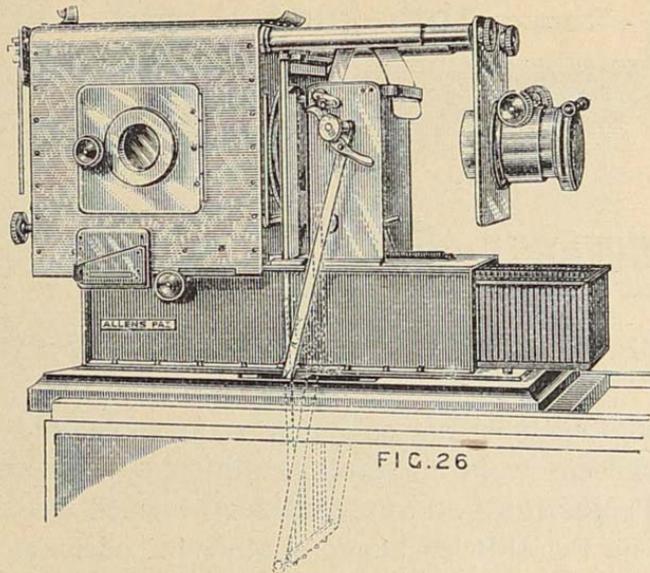
Nr. 390 Preis ohne Lichtquelle . . . . . M 300.—

### Mahogany-Apparat Modell VIII A.

Derselbe Apparat mit Velotrop. Drehbarer Vorbau, sodass ausser dem Velotrop auch gewöhnliche Bildhalter eingesetzt werden können. Mit dreifachem Objectiv. Neigeverschlusskasten.

Nr. 390 A Preis ohne Lichtquelle . . . . . M 350.—

## „Magazin“-Projections-Apparat.



Dieses Modell hat ein Magazin für 50 Laternbilder  $8\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2}$  cm; dieselben werden nach einander durch einen Hebel-Mechanismus gehoben, vor den Condensor in Projections-Stellung gebracht und dann wieder in's Magazin gesteckt. Vor der Vorführung werden die Laternbilder in richtiger Reihenfolge in das Magazin gesetzt. Während der Projection hat man dann weiter nichts zu thun als auf die Lichtquelle zu achten und zum Wechseln des Bildes den Hebel zu bewegen.

Der Apparat ist aus Aluminium gebaut, das Magazin aus Mahagony. Der Condensor hat 103 mm Durchmesser; es gehören dazu drei auswechselbare Objective von 15, 20 und 25 cm Brennweite. Im Uebrigen kann der Apparat auch für Vertikal-Projection verwandt werden. Er wird in starkem Kasten geliefert.

Nr. 395 Preis ohne Lichtquelle . . . . . M 800.—

